



FLÄCHENINFORMATION und ONLINE-ANTRAG

Wegweiser durch FIONA 2019

Mit FIONA den Gemeinsamen Antrag
einschließlich Flurstücksverzeichnis und Schläge/Teilschläge
einfach,
schnell und fehlerfrei
online erstellen

www.fiona-antrag.de

Version 1.0



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Tipp: Sollten Sie Probleme mit der Darstellung oder bestimmten Funktionen von FIONA haben, beachten Sie die Hinweise unter www.fiona-antrag.de → **Browsertest!**

Impressum: Herausgeber: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart <http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de>.
Text: MLR: Druck-Nr.: 02-2019-25 Druck: Wahl-Druck GmbH Aalen/Württ.

Wegweiser - FIONA 2019

Dieser Wegweiser soll Ihnen eine Hilfestellung zum schnellen und effektiven Bearbeiten des elektronischen Gemeinsamen Antrags geben. Der Wegweiser beschreibt die wesentlichen Funktionen von FIONA. Weitere Infos finden Sie unter www.fiona-antrag.de.

! Es empfiehlt sich, die beschriebenen Funktionen unmittelbar in FIONA nachzuvollziehen! Sie werden sich dann schnell in FIONA zurecht finden.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich an Ihre zuständige Untere Landwirtschaftsbehörde.

Bei technischen Problemen hilft Ihnen die **FIONA-Hotline 07154/9598-350**. Die Erreichbarkeit ist unter www.fiona-antrag.de zu erfahren.

Fachliche Informationen zum Gemeinsamen Antrag und zum Flurstücksverzeichnis entnehmen Sie bitte wie bisher den Erläuterungen und Ausfüllhinweisen zum Gemeinsamen Antrag.

Inhalt

1.	Wesentliche Neuerungen in FIONA 2019	5
2.	Checkliste FIONA 2019	6
3.	Der Weg zu FIONA	7
3.1	Technische Ausstattung und Zugangskennung	7
3.2	www.fiona-antrag.de	7
3.3	Anmelden bei einer bestehenden FIONA-Sitzung	7
4.	Der Weg durch FIONA	8
4.1	Statusinformationen	8
4.2	Stammdaten	9
4.3	Auswahl der Maßnahmen	10
4.4	Flurstücksverzeichnis (FSV) und Schläge/Teilschläge im GIS ..	11
4.4.1	FSV-Ansicht anpassen	12
4.4.2	Sortieren des FSV	12
4.4.3	Filtern/Suchen im FSV	13
4.4.4	Schläge/Teilschläge bearbeiten und erfassen	13
4.4.5	Erstmalige grafische Beantragung vorhandener Schläge ...	16
4.4.6	Flurstücke löschen - neue Flurstücke aufnehmen	17
4.4.7	Flächen mit anderen FIONA-Nutzern austauschen	17
4.4.8	Sammelbearbeitungen durchführen	18
4.4.9	Schlagbearbeitungen durchführen	19
4.4.10	Fehlerprüfung durchführen	21
4.4.11	Ausdruck des FSV / Import und Export der FSV-Daten	21
4.5	Allgemeine Daten	22
4.6	Maßnahmen	22

4.6.1	Blättern und Speichern der Daten.....	22
4.6.2	Informationen zu Maßnahmen.....	22
4.6.3	Erforderliche Angaben zur Beantragung der Maßnahmen .	23
4.6.4	Auswertungsdaten zu den Maßnahmen	23
4.6.5	Prüfungen der einzelnen Antragsabschnitte	23
4.7	Erklärungen.....	24
4.8	Auswertungen	24
4.9	Druck.....	25
4.10	Prüfen	25
4.11	Abschließen / Komprimierter Gemeinsamer Antrag.....	25
4.12	Rücksetzen auf Uladung	26
4.13	Länderübergreifende grafische Antragstellung	26
4.13.1	Antragstellende mit Betriebsitz in BW	27
4.13.2	Antragstellende mit Betriebsitz außerhalb BW.....	27
5.	Geoinformationssystem (GIS)	28
5.1	Allgemeine Hinweise	28
5.2	Aufbau FIONA-GIS.....	28
5.3	Schläge, Teilschläge.....	29
5.3.1	Reiter „Schläge/Teilschläge“.....	29
5.3.2	Werkzeuge zur Schlagdigitalisierung.....	31
5.4	Reiter Vorlagen / Import von Flächen.....	36
5.5	Reiter Karten	36
5.6	Reiter RPA: Referenzpflegeauftrag	37
5.6.1	CC-LE.....	37
5.6.2	Bruttoflächenhinweis.....	38
5.6.3	FAKT-Höchstflächenhinweis	38
5.7	Überlappungsprüfungen / Prüfungen zur Bruttofläche / Prüfungen zu FAKT-Höchstflächen	38
5.7.1	Überlappungen mit eigenen Schlägen	38
5.7.2	Überlappungen mit Schlägen anderer Personen (GIS-1)....	39
5.7.3	Landwirtschaftliche Schläge außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft (GIS-2).....	39
5.7.4	FAKT-Schläge außerhalb der FAKT-Höchstflächen (GIS-10 bis GIS-15).....	40
5.8	Ausnahmen von der grafischen Antragstellung	44
5.9	Herbständerungsmeldung.....	44

1. Wesentliche Neuerungen in FIONA 2019

Neuerungen bei den Maßnahmen:

- ✓ Stammdaten: Neuer Link Informationen zum Datenschutz
- ✓ Allgemeine Angaben: Der Programmteil „Aktiver Betriebsinhaber“ entfällt.
- ✓ FAKT: Neue Teilmaßnahme E7 – Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild)
- ✓ FAKT: Darstellung des Vorantragswerts und -kreuz für angemeldete Teilmaßnahmen im Vorantrag
- ✓ DZ: neue Darstellung der Übersicht zur Basis- und Greeningprämie – aktivierte Fläche in DZ 2.1
- ✓ AZL: Anpassungen an die neue Gebietskulisse, Darstellung der voraussichtlichen Fördersumme

Neuerungen bei den Auswertungen:

- ✓ Auswertung 3 FAKT: Optimierung der Auswertung zu FAKT Teilmaßnahme A1 "Fruchtartendiversifizierung".

Flursücksverzeichnis/GIS:

- ✓ Nach dem Bearbeiten einer Fehlermeldung im FSV wechselt man automatisch wieder ins neu geprüfte Fehlerprotokoll zur Bearbeitung weiterer Meldungen.
- ✓ ÖVF Codes: Es wird ein neuer ÖVF-Code für die mehrjährige Honigbrache angeboten.
- ✓ Das Feld „Anbau unter Glas“ ist nun im Abschnitt Zusatzfelder für spez. Nutzcodes zu finden.
- ✓ Im Abschnitt Zusatzfelder für spez. Nutzcodes wurden weitere neue Felder zu Miscanthus/Silphie, mehrjährige Honigbrache und Bejagungsschneisen/Blühstreifen aufgenommen.
- ✓ GIS: Umsetzung und Einführung der FAKT-Höchstflächenprüfung
- ✓ GIS: Neue Kulissen: AZL-Kulisse, AZL-Höchstflächen, Trockene Heiden, Stark geneigte Flächen entlang von Gewässern nach Düngeverordnung
- ✓ GIS: Optimierungen bei der Filterung der Schlag-/Teilschlagliste
- ✓ GIS: Verbesserungen beim Fangen von Grenzpunkten

2. Checkliste FIONA 2019

✓ Stammdaten

- Stammdaten überprüfen und ggf. erforderliche Korrekturen vornehmen.
- Stammdaten bestätigen oder Angaben zu betrieblichen Veränderungen machen z.B. Hofübergabe liegt vor (Abschnitt "ST6 Zeile 01/02").
Liegen betriebliche Veränderungen vor, ist eine weitere Bearbeitung in FIONA vorerst nicht möglich. Teilen Sie die Änderungen unverzüglich der für Sie zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde (ULB) mit. Sobald die ULB Ihre Daten im Datenbanksystem der Verwaltung aktualisiert hat, werden die aktualisierten Daten in FIONA angezeigt. Bestätigen Sie die Daten in ST6. Nun können Sie in FIONA weiterarbeiten.

✓ Antragsdaten

- Relevante/zu beantragende Maßnahmen (siehe Navigationsbaum "Auswahl Maßnahmen") auswählen und Erklärung zur Tierhaltung ausfüllen.
- Allgemeine Angaben und ggf. Junglandwirt durchgehen und Angaben machen.
- Erklärungen lesen und bestätigen!
- Vor dem "Abschließen des Antrags" die Gesamtprüfung durchführen und die Statistiken unter "Auswertungen" und in den jeweiligen Antragsabschnitten überprüfen!

✓ Flurstücksverzeichnis (FSV) und GIS

- FSV- Ansicht anpassen: welche Spalten sollen ein- bzw. ausgeblendet sein?
- Aus dem Vorjahr übernommene Schläge in FIONA-GIS überprüfen und - soweit erforderlich - anpassen. Neu hinzugekommene Schläge einzeichnen und weitere antragsrelevante Angaben im FSV vornehmen.
- FSV-Sammelbuchung sowie Filter- und Sortierfunktionen geschickt nutzen
- Erst jetzt Fehlerprüfung ausführen.
- Auswertungen aufrufen und mit den Angaben im Antrag vergleichen.
- CC-Landschaftselemente im FIONA-GIS überprüfen.

✓ Abschließen / Abgabe des „Komprimierten Gemeinsamen Antrags“

- Zum Schluss: Antrag abschließen.

Mit dem Abschließen wird der „Komprimierte Gemeinsame Antrag“ erstellt und die Daten des Gemeinsamen Antrags elektronisch zur Übermittlung an die ULB bereitgestellt.

- „Komprimierten Gemeinsamen Antrag“ ausdrucken, unterschreiben und bei der unteren Landwirtschaftsbehörde Ihres zuständigen Landratsamtes einreichen!

Bitte beachten Sie, dass ein rechtswirksamer Zugang Ihres Gemeinsamen Antrags 2019 beim Landratsamt erst dann gegeben ist, wenn dort der unterschriebene „Komprimierte Gemeinsame Antrag“ eingegangen ist!

- Beenden Sie FIONA über einen Klick auf die Schaltfläche "Abmelden"!

3. Der Weg zu FIONA

3.1 Technische Ausstattung und Zugangskennung

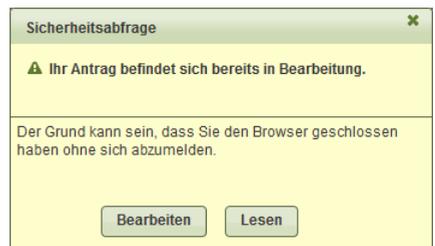
- ✓ Computer mit Internetzugang mit mind. 2000 kbit/s
- ✓ Internet-Browser → Mozilla Firefox ab Version 60.4 (Empfehlung),
→ Microsoft Internet Explorer 11
- ✓ Programm zur Anzeige von pdf-Dateien z.B. Acrobat Reader
- ✓ Drucker DIN A4 (ideal Farbdrucker)
- ✓ **Ihre Unternehmensnummer und die PIN**, die Sie auch für HIT/ZID nutzen.
 - **Sie haben noch keine PIN?** Unter www.fiona-antrag.de finden Sie unter „Informationen zu FIONA“ den Punkt „Formulare und Anträge“. Dort sind die notwendigen Formulare zu einer Neubeantragung hinterlegt.
 - **Ihre PIN ist nicht mehr gültig/ Sie haben Ihre PIN vergessen?** In diesem Fall können Sie die Erneuerung der PIN online, also papierlos, unter www.fiona-antrag.de → „FIONA starten“ → „Kennwort (PIN) vergessen?“ beantragen.
 - **Ihr Betriebsitz befindet sich außerhalb BW?** Sie melden sich mit der 12-stelligen Betriebsnummer Ihres Betriebsitzlandes und der dazugehörigen PIN der HIT/ZID an. PIN Erneuerung erfolgt nach Regeln des Betriebsitzlandes.

3.2 www.fiona-antrag.de

Rufen Sie die Seite www.fiona-antrag.de auf. Klicken Sie auf "FIONA starten" oder das FIONA-Logo. Geben sie unter "Registriernummer" die ersten 12 Ziffern Ihrer Unternehmensnummer ein. Unter "Kennwort" geben Sie bitte Ihre PIN ein.

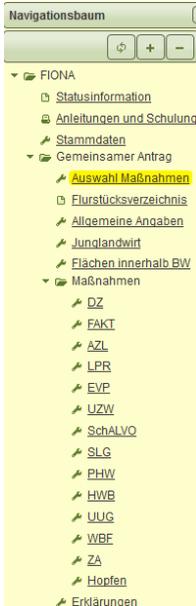
3.3 Anmelden bei einer bestehenden FIONA-Sitzung

Neu in 2019: Besteht z.B. wegen eines Verbindungsabbruches eine FIONA-Sitzung im Hintergrund, so wird bei einer Neuansmeldung eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Sie können durch Betätigen der Schaltfläche „Bearbeiten“ die Sitzung im Hintergrund beenden und sich anschließend ohne Wartezeit neu anmelden. Liegt der Grund für die Meldung in der zeitgleichen Anmeldung durch einen Meldevertreter, so können Sie diesem



mit „Bearbeiten“ die Bearbeitung entziehen oder sich auch nur lesend (Schaltfläche „Lesen“) ohne Schreibrechte anmelden.

4. Der Weg durch FIONA



Es hat sich bewährt, dass Sie Ihren Antrag in FIONA entlang des Navigationsbaums (s. Abbildung) bearbeiten. Im Folgenden werden Sie in dieser Reihenfolge durch die Funktionen von FIONA geführt.

4.1 Statusinformationen

Nach der Anmeldung öffnet sich FIONA mit der Seite „Statusinformation“. Bitte beachten Sie insbesondere die Eintragungen und Meldungen in den Feldern **"Information"**, **"Informationen für"** sowie **"Stand der Daten"**.

Bereich Statusinformationen - "Information":

Unter **"Information"** können Sie ersehen, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war und wann Sie zum letzten Mal angemeldet waren. Nach einer erstmaligen Anmeldung werden Sie aufgefordert, die Stammdaten zu bestätigen: Siehe hierzu Kapitel 4.2 Stammdaten.

<p>Information</p> <p>Willkommen bei FIONA - Flächeninformation und Online-Antrag 2019.</p> <p>Die letzte Anmeldung mit Bearbeitungsrechten erfolgte durch Ud.-Nr. 089990001032 (AST) am Sonntag, 27. Januar 2019 23:16 Uhr.</p>	<p>Stand der Daten</p> <p>FIONA-FSV</p> <table border="1"> <tr><td>FSV-Daten (letzte Bearbeitung)</td><td>25.01.2019 14:05</td></tr> <tr><td>Letzte Urlaubung FSV-Daten</td><td>14.01.2019 12:51</td></tr> </table>	FSV-Daten (letzte Bearbeitung)	25.01.2019 14:05	Letzte Urlaubung FSV-Daten	14.01.2019 12:51																																				
FSV-Daten (letzte Bearbeitung)	25.01.2019 14:05																																								
Letzte Urlaubung FSV-Daten	14.01.2019 12:51																																								
<p>Informationen für Test1 Test1 (089990001032)</p> <table border="1"> <tr><td>Unternehmensnummer</td><td>089990001032</td></tr> <tr><td>Unternehmensbezeichnung</td><td></td></tr> <tr><td>Antragstellename</td><td>Test1 Test1</td></tr> <tr><td>Adresse</td><td>Test Str. 1 19246 Testdorf</td></tr> <tr><td>Status</td><td>In Bearbeitung (AST)</td></tr> <tr><td>Daten übertragen</td><td>Der Antrag wurde noch nie registriert und die Daten wurden noch nie übertragen</td></tr> <tr><td>Letzte Registrierung</td><td>Der Antrag wurde noch nie registriert.</td></tr> <tr><td>Vorantrag abgeschlossen</td><td>Der Vorantrag ist aktuell nicht abgeschlossen.</td></tr> </table>	Unternehmensnummer	089990001032	Unternehmensbezeichnung		Antragstellename	Test1 Test1	Adresse	Test Str. 1 19246 Testdorf	Status	In Bearbeitung (AST)	Daten übertragen	Der Antrag wurde noch nie registriert und die Daten wurden noch nie übertragen	Letzte Registrierung	Der Antrag wurde noch nie registriert.	Vorantrag abgeschlossen	Der Vorantrag ist aktuell nicht abgeschlossen.	<p>FIONA-Antrag</p> <table border="1"> <tr><td>GA-Daten (letzte Bearbeitung)</td><td>25.01.2019 16:04</td></tr> <tr><td>Letzte Aktualisierung GA-Daten</td><td>27.01.2019</td></tr> </table>	GA-Daten (letzte Bearbeitung)	25.01.2019 16:04	Letzte Aktualisierung GA-Daten	27.01.2019																				
Unternehmensnummer	089990001032																																								
Unternehmensbezeichnung																																									
Antragstellename	Test1 Test1																																								
Adresse	Test Str. 1 19246 Testdorf																																								
Status	In Bearbeitung (AST)																																								
Daten übertragen	Der Antrag wurde noch nie registriert und die Daten wurden noch nie übertragen																																								
Letzte Registrierung	Der Antrag wurde noch nie registriert.																																								
Vorantrag abgeschlossen	Der Vorantrag ist aktuell nicht abgeschlossen.																																								
GA-Daten (letzte Bearbeitung)	25.01.2019 16:04																																								
Letzte Aktualisierung GA-Daten	27.01.2019																																								
<p>Amt</p> <table border="1"> <tr><td>Landratsamt</td><td>Bodenseekreis</td></tr> <tr><td>Untere Landwirtschaftsbehörde</td><td>4160</td></tr> </table>	Landratsamt	Bodenseekreis	Untere Landwirtschaftsbehörde	4160	<p>FIONA-GIS</p> <table border="1"> <tr><td>Orthofotos</td><td>2018,2017,2016,2015</td></tr> <tr><td>Flurstücke / Verwaltungsgrenzen</td><td>01.01.2019</td></tr> <tr><td>Bruttoflächen / FAKT-Höchstflächen</td><td>tagesaktuell</td></tr> <tr><td>CC-Landschaftselemente</td><td>tagesaktuell</td></tr> <tr><td>AZL-Kulisse</td><td>xx.xx.2019</td></tr> <tr><td>DZ Kulisse umweltsensibles Dauergrünland</td><td>10.09.2018</td></tr> <tr><td>SLG Stellagenkulisse DGL</td><td>20.11.2018</td></tr> <tr><td>B5/B6 Mähwiesenkulisse</td><td>10.09.2018</td></tr> <tr><td>Mähwiesen Verlust</td><td>01.02.2018</td></tr> <tr><td>B4/B6-Kulisse §30/§33-Biotope</td><td>19.02.2018</td></tr> <tr><td>C2 Weinbausteillagenkulisse</td><td>20.11.2018</td></tr> <tr><td>SchALVO Gebietskulisse Wasser</td><td>20.11.2018</td></tr> <tr><td>F4 Erosionskulisse Wasser / Wind</td><td>20.11.2018</td></tr> <tr><td>UZW-Kulisse Natura</td><td>19.02.2018</td></tr> <tr><td>Kulisse Gefährdete GWK</td><td>01.07.2017</td></tr> <tr><td>Nitratgebiete nach §13 DüV</td><td>2018</td></tr> <tr><td>SLG Hangneigung</td><td>20.11.2018</td></tr> <tr><td>Wasserschutzgebiete.</td><td>2019</td></tr> </table>	Orthofotos	2018,2017,2016,2015	Flurstücke / Verwaltungsgrenzen	01.01.2019	Bruttoflächen / FAKT-Höchstflächen	tagesaktuell	CC-Landschaftselemente	tagesaktuell	AZL-Kulisse	xx.xx.2019	DZ Kulisse umweltsensibles Dauergrünland	10.09.2018	SLG Stellagenkulisse DGL	20.11.2018	B5/B6 Mähwiesenkulisse	10.09.2018	Mähwiesen Verlust	01.02.2018	B4/B6-Kulisse §30/§33-Biotope	19.02.2018	C2 Weinbausteillagenkulisse	20.11.2018	SchALVO Gebietskulisse Wasser	20.11.2018	F4 Erosionskulisse Wasser / Wind	20.11.2018	UZW-Kulisse Natura	19.02.2018	Kulisse Gefährdete GWK	01.07.2017	Nitratgebiete nach §13 DüV	2018	SLG Hangneigung	20.11.2018	Wasserschutzgebiete.	2019
Landratsamt	Bodenseekreis																																								
Untere Landwirtschaftsbehörde	4160																																								
Orthofotos	2018,2017,2016,2015																																								
Flurstücke / Verwaltungsgrenzen	01.01.2019																																								
Bruttoflächen / FAKT-Höchstflächen	tagesaktuell																																								
CC-Landschaftselemente	tagesaktuell																																								
AZL-Kulisse	xx.xx.2019																																								
DZ Kulisse umweltsensibles Dauergrünland	10.09.2018																																								
SLG Stellagenkulisse DGL	20.11.2018																																								
B5/B6 Mähwiesenkulisse	10.09.2018																																								
Mähwiesen Verlust	01.02.2018																																								
B4/B6-Kulisse §30/§33-Biotope	19.02.2018																																								
C2 Weinbausteillagenkulisse	20.11.2018																																								
SchALVO Gebietskulisse Wasser	20.11.2018																																								
F4 Erosionskulisse Wasser / Wind	20.11.2018																																								
UZW-Kulisse Natura	19.02.2018																																								
Kulisse Gefährdete GWK	01.07.2017																																								
Nitratgebiete nach §13 DüV	2018																																								
SLG Hangneigung	20.11.2018																																								
Wasserschutzgebiete.	2019																																								
<p>System</p> <table border="1"> <tr><td>Version</td><td>19.1.0</td></tr> <tr><td>Hinweise</td><td>Hinweise finden Sie auch unter fiona-antrag.de.</td></tr> <tr><td>.....</td><td>Neues in FIONA</td></tr> </table>	Version	19.1.0	Hinweise	Hinweise finden Sie auch unter fiona-antrag.de	Neues in FIONA																																			
Version	19.1.0																																								
Hinweise	Hinweise finden Sie auch unter fiona-antrag.de .																																								
.....	Neues in FIONA																																								

FIONA aktualisiert bei jeder Anmeldung die im Gemeinsamen Antrag angezeigten Daten, wie z.B. LPR-Verträge u.a.. Konnten die Daten aus technischen Gründen nicht aktualisiert werden, werden Sie unter "**Information**" hierüber informiert.

Eine Bearbeitung Ihres Antrags ist trotz fehlender Aktualisierung der Daten zum Gemeinsamen Antrag möglich. Vor einem Abschließen empfehlen wir, eine erneute Anmeldung mit erfolgreicher Aktualisierung, damit die ggf. inzwischen aktuelleren Daten bei der Prüfung Ihrer Angaben berücksichtigt werden können.

Bereich Statusinformationen - "Informationen für"

Neben den Betriebsdaten wie Unternehmensnummer und Adressdaten ist hier insbesondere auf den Bearbeitungszustand (Status) zu achten.

Folgende Einträge können angezeigt werden:

unbearbeitet mit Daten Vorjahr: Die Antragsdaten sowie das Flurstücksverzeichnis sind unbearbeitet.

in Bearbeitung: Dieser Status wird immer dann angezeigt, wenn der Antrag bearbeitet werden kann. Dies ist auch dann der Fall, wenn nach einem Abschluss des Antrags bzw. nach einem Abschluss und Registrierung des "Komprimierten Gemeinsamen Antrags" durch die ULB Sie den Antrag wieder zur Bearbeitung geöffnet haben.

Bearbeitung abgeschlossen: Zeigt an, dass Sie Ihren Antrag abgeschlossen haben.

Der komprimierte Antrag ist bei der ULB registriert: Ihr "Komprimierter Gemeinsamer Antrag" ist bei der ULB registriert worden.

Außerdem wird angezeigt, wann die letzte Registrierung bei der unteren Landwirtschaftsbehörde erfolgt ist.

Bereich Statusinformationen - "Stand der Daten"

In diesem Bereich werden neben den Informationen zum Datenstand der verschiedenen Kartendaten im Geoinformationssystem, wie z.B. Bruttofläche, Gebietskulissen oder Umweltdaten das Datum der letzten Bearbeitung der Antrags- oder Flurstücksdaten angezeigt. Auch wird angezeigt, wann die letzte Aktualisierung der FSV- bzw. GA-Daten erfolgt ist.

4.2 Stammdaten

Unter "Stammdaten" werden Ihre Unternehmensdaten (z.B. Name, Adresse, Rechtsform, weitere Betriebsstätten und Bankverbindung) angezeigt.

Sind Korrekturen der angezeigten Daten notwendig, tragen Sie die Korrekturen in das Korrekturfeld neben dem jeweiligen Datenfeld ein.

ST6 Erklärung zu den Stammdaten

01/02 Ich habe die angezeigten ggf. in den Korrekturfeldern

Es liegt ein Betriebsinhaberwechsel oder eine Änderung der Stammdaten vor. Das Formular "Betriebliche Veränderungen" zur Bearbeitung der Mitteilung "Betriebliche Veränderungen" abgeschlossen werden kann.

Erforderliche Korrekturen an Datenfeldern, die kein Korrekturfeld aufweisen, können Sie nicht über FIONA mitteilen. In diesem Fall nehmen Sie Kontakt mit Ihrer ULB auf. Hierzu sollten Sie das unter "Betriebliche Veränderungen" am

Anfang des Abschnitts ST (Stammdaten) hinterlegte pdf-Formblatt verwenden. Nach Änderungen der Daten durch die Landwirtschaftsverwaltung, werden die geänderten Daten in FIONA angezeigt. Diese geänderten Daten müssen Sie in FIONA überprüfen und bestätigen (Abschnitt ST 6 Erklärung zu den Stammdaten). Erst danach ist eine weitere Bearbeitung in FIONA möglich.

Wichtig: Bevor Sie in den weiteren Abschnitten von FIONA Eintragungen, Änderungen usw. vornehmen können, müssen Sie die Stammdaten im Abschnitt ST6 Zeile 01/02 bestätigen und gegebenenfalls Änderungen in die Korrekturfelder in den Abschnitten ST, ST1, ST3, ST4 und ST5 eintragen.

4.3 Auswahl der Maßnahmen

Auf dieser Seite müssen Sie die Maßnahmen kennzeichnen, die Sie beantragen möchten. Zusätzlich haben Sie hier Angaben zur Tierhaltung zu machen. Soweit

Speichern und Zurück		1 von 1	Speichern und Weiter
G Gemeinsamer Antrag 2019			
G1 Antragstellung			
VJ			
Die mit ✓ gekennzeichnete Maßnahmen/Angaben wurden für die Beantragung 2019 ausgewählt.			
01	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Direktzahlungen (Basis-, Greening-, Umverteilungs- und Junglandwirteprämie sowie Zahlungen aufgrund der Kleinerzeugerregelung) (DZ)
02	✓	<input type="checkbox"/>	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)
03	✓	<input type="checkbox"/>	Ausgleichszulage für landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete (AZL)
04	✓	<input type="checkbox"/>	Ausgleichsleistungen nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR)
05		<input type="checkbox"/>	Einkommensverlustprämie (EVP)
06		<input type="checkbox"/>	Umweltzulage Wald (UZW)
07		<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Nutzungsbeschränkungen in Wasserschutzgebieten nach SchALVO
08	✓	<input type="checkbox"/>	Steillagenförderung Dauergrünland (SLG)
09		<input type="checkbox"/>	Pheromonförderung im Weinbau (PHW)

Sie eine Maßnahme bereits im Vorjahr beantragt hatten, wird dies vor der jeweiligen Zeile mit einem grünen Haken angezeigt (Ausnahme: Erstzuweisung von Zahlungsansprüchen).

Wichtig: Die Bildschirmseiten mit den Detailangaben zur Beantragung (vgl. 4.6) werden nur für die Maßnahmen angezeigt, die Sie unter Auswahl der Maßnahmen mit einem gekennzeichnet und damit beantragt haben.

4.4 Flurstücksverzeichnis (FSV) und Schläge/Teilschläge im GIS

Mit Ihrer ersten Anmeldung an FIONA 2019 und der erforderlichen Urladung Ihrer Daten, werden die Schläge des Vorjahres und die zugehörigen Sachdaten (Nutzcode, Schlagnummer usw.) ins aktuelle Antragsjahr übernommen. Es handelt sich dabei um die Schläge, die Sie im Vorjahr beantragt haben unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen.

Urladung

Sie öffnen Ihr Flurstücksverzeichnis oder GIS 2019 erstmalig in der Antragsaison 2019. Sicherheitsgründen Ihre PIN nochmals eingeben.

- Für Antragstellende, die im Vorjahr bereits Flächen erfasst haben, erfolgt der Import automatisch. Die Einspielung dauert nur wenige Minuten.

- Antragstellende ohne Flächenangaben und Geometrien im Vorjahr, z.B. für Neueinsteiger

Bitte Klicken Sie unten auf die Schaltfläche "Rücksetzen des Flurstücksverzeichnisses" u

Nach dem Vorgang "Rücksetzen des Flurstücksverzeichnisses" können Sie in das Flurst

Wichtige Hinweise:

Mit dem Rücksetzen in den Urladungszustand gehen sämtliche Bearbeitungen im Flur Antrags- und Flurstücksdaten unabhängig voneinander zurücksetzen. Bitte beachten Teilschläge in GIS ebenfalls in den Urladungszustand zurückgesetzt werden. Von ak erstellt.

Rücksetzen des Flurstücksverzeichnisses

Rücksetzen der Antragsdaten

Rücksetzen des Gesamtantrages einschließlich des Flurstücksverzeichnisses

Sicherheitsabfrage

⚠ Sie öffnen Ihr Flurstücksverzeichnis oder GIS 2019 erstmalig in der Antragsaison 2019. Im ersten Schritt müssen die Flächenangaben aus dem Vorjahr in das neue Antragsjahr 2019 übertragen werden. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten. Bitte den Ja-Knopf nur einmal drücken

Dieser Vorgang kann bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen. Das Fenster schließt dann automatisch!

Sie sind angemeldet für 089990001096 als 089990001096. Bitte geben Sie Ihr persönliches Kennwort (PIN) ein:

Ja Nein

Antragstellende ohne Flächenangaben im Vorjahr, z.B. Neueinsteiger, erhalten nach Eingabe Ihrer PIN den Zugang in ein leeres Flächenverzeichnis. Die FSV Urladung muss durchgeführt werden, sobald Sie nach der Anmeldung an FIONA erstmalig ins FIONA-GIS oder FIONA-FSV wechseln möchten. Hierbei wird nochmals Ihre PIN abgefragt. Nach einer FSV-Urladung wird automatisch das Flurstücksverzeichnis angezeigt.

Das Flurstücksverzeichnis (FSV) gliedert sich in Menüs, Reiter, Schaltflächen und Tabellen. Folgende Funktionen sind dort zu finden:

Menüs:

"Drucken": Ausdruck des FSV "Stand aktuell"

"Bearbeiten": Ausgewählte Zeilen (Schlag- oder Nutzungszeilen) bearbeiten, anlegen, kopieren und löschen.

"Aktionen": Anzeige des Schlages bzw. Flurstücks zu einer Zeile im GIS; FSV prüfen; Auswertungen aufrufen.

Reiter:

"Flurstücksverzeichnis": Darstellung der Schlag-/Nutzungszeilen des FSV.

" Datenimport/-export": Abspeichern der Daten des FSV in Dateiform auf Ihrem Rechner (vgl. 4.4.11).

" FSV-Ansicht anpassen": Spaltenansicht des Flurstücksverzeichnis ändern.

Menüs

Reiter

Schaltflächen

Flurstücksverzeichnis = Tabelle mit den einzelnen Schlag- bzw. ... Nutzungszeilen

Teilschläge im GIS vorhanden	Flurstücksinformationen	Bezeichnung	Schlag	VJ	NC Name	Nutzfläche	Nutzfl. VJ	Aktiv. ZA	ÖVF VJ
<input checked="" type="checkbox"/>	?	Gmk Bettmaringen	5			8,8950	4,4548		
<input checked="" type="checkbox"/>	?	Mühlacker 2	7	451	451	WIESEN	0,7413	0,7413	
<input checked="" type="checkbox"/>	?	Mühlacker	9				9,2191	9,2191	
<input checked="" type="checkbox"/>	?	Hinterm Wald	10	451	451	WIESEN	1,6051	1,6051	

Die Funktionen "FSV-Ansicht anpassen", "Sortieren des FSV" sowie "Filtern/Suchen des FSV" sind sehr nützlich bei der Durchführung der weiteren Bearbeitung des FSV. Machen Sie sich zunächst mit diesen Funktionen vertraut.

4.4.1 FSV-Ansicht anpassen

Über den Reiter "FSV-Ansicht anpassen" können Sie die Zeilenanzahl pro Seite, die Spalten sowie deren Reihenfolge im Flurstücksverzeichnis festlegen. In der linken Liste sind Spalten aufgeführt, die durch Doppelklick zusätzlich eingeblendet werden können. In der rechten Liste sind die aktuell ausgewählten Spalten aufgeführt, die durch Doppelklick entfernt werden können. Die Reihenfolge der Spalten im FSV ändern Sie durch Anklicken der jeweiligen Spalte in der rechten Liste und anschließendes Klicken auf die Pfeiltasten (aufwärts / abwärts). Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch klicken auf die Schaltfläche "Speichern". Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Standard Speichern" wird die Standardsortierung und Spaltenauswahl wieder hergestellt.

4.4.2 Sortieren des FSV

Dazu klicken Sie mit der Maus auf die Überschrift der zu sortierenden Spalte des FSV, z.B. „Schlag“. Sie können durch wiederholtes Klicken den Spalten-eintrag auf- oder absteigend sortieren.

4.4.3 Filtern/Suchen im FSV

Hierzu tragen Sie im jeweiligen Spaltenkopf den zu filternden Wert, bei mehreren Werten durch Komma getrennt (z.B. 1, 5, 47), ein.

Hinweis: Es wird immer genau gefiltert, d.h. bei Eingabe von „4“ wird nur auf Schlag 4 gefiltert und nicht auf alle Schlagnummern, die mit 4 beginnen (z.B. 47, 471, 400)! Mit Klick auf die Schaltfläche  rechts oberhalb des Flurstücksverzeichnisses können Sie Filterungen (und Sortierungen) löschen.

4.4.4 Schläge/Teilschläge bearbeiten und erfassen

4.4.4.1 Urladung FSV / GIS

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung das Flurstücksverzeichnis aufrufen oder aber ins GIS wechseln, erscheint zunächst die Aufforderung, eine FSV-Urladung durchzuführen. Hierbei müssen Sie nochmals Ihre PIN eingeben. Nach Eingabe der PIN erfolgt die GIS- bzw. FSV Urladung.

Im GIS finden Sie nach erfolgter Urladung unter dem Reiter "Schläge/Teilschläge" alle Ihre Schläge des Vorjahres korrigiert um die Feststellungen der Verwaltung im Rahmen der Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen des Jahres 2018, soweit diese Kontrollergebnisse im System der Verwaltung bereits eingearbeitet sind. Im Flurstücksverzeichnis finden Sie zu jedem (Teil-)Schlag im GIS die entsprechende (Teil-)Schlagzeile mit weiteren Antragsangaben, wie z.B. Nutzcode. In den Erläuterungen zum Gemeinsamen Antrag 2019 finden Sie weitere detaillierte Hinweis zur Vorbelegung im aktuellen Jahr.

Die Flächenangabe im Feld Nutzfläche kann ausschließlich durch Digitalisieren (Zeichnen) des Schlages/Teilschlages im FIONA-GIS geändert werden.

4.4.4.2 Arbeitsablauf Schlagbearbeitung vorhandener Schläge

- a. Prüfen Sie die vorhandenen Schlagzeilen des FSV und ergänzen bzw. ändern Sie die erforderlichen Angaben in der Schlagbearbeitungsmaske bzw. der Sammelbearbeitungsmaske. Die Schlagbearbeitungsmaske rufen Sie auf, indem Sie einen Doppelklick auf die jeweilige Schlagzeile ausführen.

- b. Soweit Sie die Fläche einzelner Schläge korrigieren möchten, weil sich der Zuschnitt der Schläge gegenüber dem Vorjahr geändert hat, wechseln Sie mit Klick auf den Kartenausschnitt der Schlagbearbeitungsmaske ins FIONA-GIS.

The screenshot shows the 'Schlagbearbeitungsmaske' interface. It includes sections for 'Flurstücksangaben', 'Nutzungsangaben/Direktzahlungen', and 'Zusatzfelder für spez. Nutzungscodes'. A red oval highlights a map thumbnail on the right, with a red arrow pointing to it. Text inside the oval reads 'Mausklick auf Karte = Wechsel ins GIS'. The map thumbnail shows a field with a red boundary and is labeled 'Am Wagenerweg'.

- c. Die Ansicht wechselt ins GIS und es wird der entsprechende Schlag angezeigt. Mit einem Klick mit der **linken** Maustaste in den Schlag, öffnet sich das Kontextmenü. Über den Eintrag "Bearbeiten" können Sie direkt einzelne Grenzpunkte des Schlages verschieben. Alternativ können Sie im geöffneten Menü unter "Werkzeuge" weitere Werkzeuge z.B. das Werkzeug "An Bruttofläche abschneiden" auswählen und den Schlag entsprechend bearbeiten (vgl. 5.3.2).
- d. Beenden Sie die Arbeit im FIONA-GIS: Mit "Speichern+FSV" erfolgt automatisch der Wechsel zurück ins FSV zur Schlagbearbeitungsmaske. Wird dort erneut "Speichern" oder "Abbrechen" ausgewählt, wechselt die Ansicht zurück ins GIS zum jeweiligen Schlag. Wenn Sie die Schlagbearbeitung im FIONA-GIS mit "Speichern" beenden, bleiben Sie im GIS-System.

Alternativ zur beschriebenen Vorgehensweise können Sie auch direkt ins GIS wechseln (Wechsel über das Weltkugel-Symbol in der linken oberen Ecke) und dort Ihre Schläge über den Reiter "Schläge/Teilschläge" auf Aktualität prüfen und vom GIS ausgehend Schlag für Schlag in GIS und FSV aktualisieren. Die verfügbaren Werkzeuge im GIS sind in Kapitel 5.3.2 Werkzeuge zur Schlagdigitalisierung ausführlich beschrieben.

4.4.4.3 Arbeitsablauf Schlagbearbeitung neuer Schläge

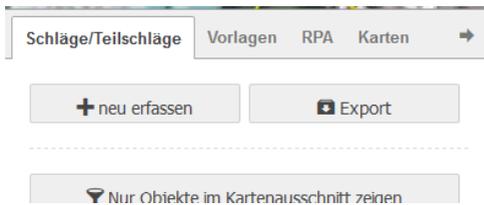
a. Soweit Sie dieses Jahr neue Schläge bewirtschaften, wechseln Sie über das Weltkugel-Symbol in der linken oberen Ecke ins FIONA-GIS und digitalisieren Sie dort die entsprechenden Schläge, wie folgt:

b. Geben Sie im Suchfeld die Gemarkungs- und Flurstücksnummer eines der Flurstücke des neuen Schlags ein. Mit



Klick auf die Flurstücksnummer wird auf das Flurstück gezoomt. Sie können in FIONA 2019 auch nach BW-FLIKS suchen.

c. Öffnen Sie nun das Menü. Im Reiter "Schläge/Teilschläge" klicken Sie auf das Symbol "neu erfassen".

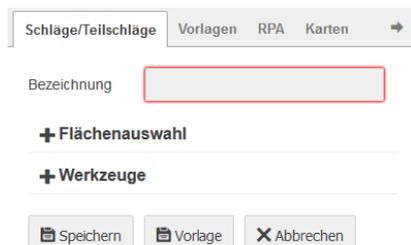


d. Vergeben Sie zunächst eine eindeutige Bezeichnung für die zu zeichnende Fläche.

e. Zeichnen Sie nun den neuen Schlag mit Hilfe der Werkzeuge, wie sie in Kapitel

5.3.2 beschrieben sind. Beenden Sie ihre Arbeit mit "Speichern" bzw. "Speichern+FSV".

f. Mit dem Speichern der Schlagfläche im GIS wird eine neue Zeile im FSV angelegt. Dies ist unabhängig davon, welche Werkzeuge Sie beim Zeichnen Ihrer neuen Schläge verwendet haben.



g. Die Schlagbearbeitungsmaske zu dieser neuen Schlagzeile öffnet sich automatisch wenn "Speichern +FSV" gewählt wird. Im Feld

Nutzfläche ist die Flächengröße des Schlages aus dem GIS eingetragen. Im Feld „Bezeichnung“ ist die von Ihnen im GIS vergebene Bezeichnung eingetragen.

h. Machen Sie nun in der Schlagbearbeitungsmaske alle erforderlichen Angaben zum Schlag/Teilschlag wie Nutzungscode (NC), ZA Aktivierung.

i. Nach dem Abspeichern der Schlagbearbeitungsmaske wechselt die Ansicht automatisch wieder in das GIS System. Im Reiter „Schläge“ des GIS ist nun eine Zeile für den Schlag/Teilschlag angelegt. Hier sind

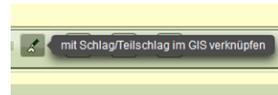
Schlagnummer, NC, Bezeichnung und die Nutzfläche des Schläges vermerkt. In jeder Schlagzeile stehen fünf Werkzeuge zur Auswahl: auf Schlag zoomen (Lupe), Schlag bearbeiten (Stift), Schlag drucken (Drucker), Schlag löschen (Mülltonne) und Schlag teilen. Das Feld „Bezeichnung“ können Sie hier direkt bearbeiten (vgl. Kapitel 5.2).

- j. Wenn Sie wieder ins FSV wechseln, finden Sie dort für den Schlag eine neue Schlagzeile. Im Feld „Schlag/Teilschlag im GIS vorhanden“ ist diese Zeile mit einem grünen Häkchen versehen. Die Felder zu den Flurstücksangaben bleiben bei allen Zeilen, zu denen ein Schlag/Teilschlag im GIS vorhanden ist, leer.

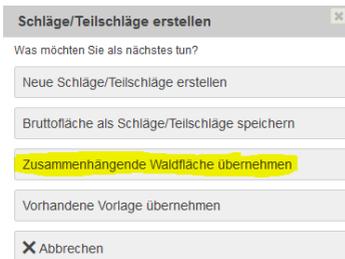
4.4.5 Erstmalige grafische Beantragung vorhandener Schläge

- a. Alle Schläge, deren Nutzungszeilen in Spalte "Schläge/Teilschläge in GIS vorhanden" ein rotes Kreuz haben, sind in FIONA-GIS neu zu digitalisieren. Im FSV sind hierzu die Nutzungszeilen auszuwählen, die zu einem Schlag oder Teilschlag zusammengefasst werden sollen. Um einen Schlag im GIS zu erfassen, müssen die Fachdaten auf den ausgewählten Nutzungszeilen identisch sein.

- b. Über die Funktion „Mit Schlag/Teilschlag verknüpfen“ wechseln Sie ins GIS. Die ausgewählten Flurstücke werden angezeigt.



- c. Danach öffnet sich ein Abfragefenster. Wenn die Antragsgeometrie der Bruttofläche entspricht wählen Sie die Schaltfläche „Bruttofläche als



Schläge/Teilschläge speichern“. Seit 2018 wird hier auch die Option "Zusammenhängende Waldfläche übernehmen" angeboten.

- d. Sie müssen jetzt noch eine Bezeichnung im Feld "Bezeichnung" eingeben und können dann nach Überprüfung der Auswahl im GIS auf "Speichern" oder "Speichern+ FSV" (wenn zur Eingabe der Fachdaten wie ZA-Aktivierung sofort ins FSV gewechselt werden soll) klicken.
- e. Im FSV wird automatisch eine Schlagzeile angelegt mit grünem Haken in der Spalte "Schläge/Teilschläge im GIS vorhanden". Die Nutzungszeilen mit rotem Haken werden hierbei gelöscht.
- f. In der Schlagbearbeitungsmaske müssen die Fachattribute jetzt eingegeben werden bzw. angepasst werden. Siehe die ausführliche Beschreibung des Vorgehens unter Kapitel 5.3.2

4.4.6 Flurstücke löschen - neue Flurstücke aufnehmen

Soweit es sich um eine Zeile handelt, für die im FIONA-GIS ein Schlag / Teilschlag gezeichnet wurde (grüner Haken), ist die Löschfunktion nicht verfügbar. Solche Zeilen können ausschließlich gelöscht werden, indem in FIONA-GIS die Schlagfläche gelöscht wird. Für andere Nutzungszeilen gilt: Wenn Sie ein Flurstück bzw. Flurstücksteil nicht mehr in Ihrem Betrieb bewirtschaften, löschen Sie die betreffende(n) Zeile(n), in dem Sie diese mit einem Mausclick markieren und über den Menüpunkt „Bearbeiten - Zeile (n) löschen“ oder Mithilfe der Schaltfläche , entfernen.

Neue Nutzung anlegen:

Für die Nutzungssuche müssen Sie mindestens Werte bei Gemarkung und Flurstück-Nr. eingeben. Sollte keine Nutzung gefunden werden, besteht die Möglichkeit, eine Nutzung auf Basis der Suchergebnisse anzulegen.

Gemarkung:*
 Flur-Nr.:
 Flurstück-Nr.*:
 Unter-Nr.:

Suchergebnisse:

<input type="checkbox"/>	Flst.-Id	Gmk	Gmk-Name	Flur-Nr.	Flst.-Nr.
<input checked="" type="checkbox"/>	080001-000-00200/000	1	Freudenberg		200

Ausgewählte Nutzungen zur Übernahme in das FSV:

Flst.-Id	Gmk	Gmk-Name	Flur-Nr.	Flst.-Nr.
080001-000-00200/000	1	Freudenberg		200

Neue Schläge fügen Sie hinzu, in dem Sie in FIONA-GIS über die Suchfunktion die betroffenen Flurstücke suchen und die Schläge im FIONA-GIS einzeichnen. Entsprechend werden im FIONA-FSV neu Schlagzeilen angelegt (s. Kapitel 4.4.4.3). Bei Flächen, für die keine grafische Antragstellung vorgesehen ist gilt: Fügen Sie für neue Flurstücke über „Bearbeiten“ oder über Symbol  eine neue Zeile ein. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie in der Bearbeitungsmaske mindestens die Gemarkungs- und die Flurstücksnummer eingeben. Nach anklicken der Schaltfläche "Suchen" erhalten Sie das Suchergebnis. Wählen Sie nun die gewünschten Flurstücke durch das Setzen eines Häkchens in Spalte 1 aus. Die ausgewählten Flurstücke, einschl. der zugehörigen Flächendaten, übernehmen Sie durch Betätigen der Schaltfläche "Auswahl übernehmen". Sie können nun weitere Flurstücke auswählen. Zum Schluss betätigen Sie bitte die Schaltfläche "Nutzungen in das FSV übernehmen".

4.4.7 Flächen mit anderen FIONA-Nutzern austauschen

Sie können über den „Datenimport/-export“ Daten anderer Nutzer übernehmen bzw. Ihre Daten anderen Nutzern zur Verfügung stellen. Hierzu müssen Sie die durch den Datenexport entstandene Datei an den anderen Nutzer weitergeben. Import und Exportfunktion für digitalisierte Schlagflächen finden Sie im GIS in den Reitern „Schläge/Teilschläge“ und „Vorlagen“.

4.4.8 Sammelbearbeitungen durchführen

Sammelbearbeitungen sind einheitliche Buchungen, die Sie für mehrere Schläge bzw. Nutzungszeilen gleichzeitig durchführen. Sie können ergänzend zur Dateneingabe für den Einzelschlag verwendet werden. Es können entweder mehrere Zeilen ausgewählt werden, für die Schläge/Teilschläge im FIONA-GIS vorhanden sind oder aber mehrere Nutzungszeilen ohne Schläge/Teilschläge im FIONA-FSV. Wählen Sie Kombinationen aus Nutzungszeilen mit grünen Häkchen und Nutzungszeilen ohne Eintrag in Spalte „Schlag/Teilschlag im GIS vorhanden“ aus, steht die Funktion Sammelbearbeitung nicht zur Verfügung.

Beispiel: Sie möchten bei den Ackerschlägen mit NC 115, 132 und 131 die FAKT-Maßnahme Herbizidverzicht im Ackerbau beantragen (Code 44) und einheitlich DZ beantragen.

Beim ersten Bearbeiten der Schläge in der Schlagbearbeitungsmaske haben Sie noch keine FAKT-Codes eingetragen und das Feld „Aktiv.ZA“ nicht belegt. Filtern Sie anhand der in 4.4.3 beschriebenen Funktion "Filtern/Suchen im FSV" nach den Nutzungscode 115, 131 und 132. Die relevanten Schläge werden Ihnen gebündelt angezeigt.

Sammelbearbeitung: Markieren Sie alle Zeilen (Alle Nutzungen selektieren)

und klicken Sie das Symbol  :

Es wird die Sammelbearbeitungsmaske angezeigt:

- Im Feld FAKT-Code geben Sie den Code 44 für Herbizidverzicht im Ackerbau ein.
- Wählen Sie im Feld „Aktiv. ZA“, die 1 aus um Zahlungsansprüche auf diesen Flächen zu aktivieren.

- Überprüfen Sie, ob vorhandene FAKT-Codes überschrieben werden sollen. Gegebenenfalls aktivieren Sie das relevante Kästchen in der Bearbeitungsmaske.
- Das Feld „Schlag-Nr.“ sollte nur in der Schlagbearbeitungsmaske ausgefüllt werden, da in der Sammelbearbeitung korrekte Vorbelegungen überschrieben werden könnten!
- Speichern Sie Ihre Änderungen.

Auf dieselbe Weise führen Sie weitere Sammelbearbeitungen durch z.B.:

- a) Aktivierung der ZA auf allen beihilfefähigen Flächen
- b) Setzen der verschiedenen FAKT-Codes.

Hinter jedem Eingabefeld befindet sich eine LösCHFunktion mit dem Symbol eines Papierkorbes. Diese Funktion ermöglicht es, bei Sammelbearbeitungen die Einträge bei allen ausgewählten Nutzungszeilen mit einem Vorgang zu löschen.

4.4.9 Schlagbearbeitungen durchführen

Für alle Bearbeitungen, die nicht als Sammelbuchung durchgeführt werden können, verwenden Sie die Schlagbearbeitungsmaske. Kennzeichnen Sie die entsprechende Zeile, indem Sie die gewünschte Zeile mit einem Häkchen auswählen. Klicken Sie nun auf den Button  „Ausgewählte Nutzung(en) bearbeiten“ oder machen Sie einen Doppelklick. In beiden Fällen wird die Schlagbearbeitungsmaske geöffnet und sie können in die verschiedenen Datenfelder alle relevanten Daten für die einzelne Zeile eintragen. Standardmäßig ist der Abschnitt zu den allgemeinen Schlagdaten und zu den Direktzahlungen eingeblendet, je nach weiteren beantragten Maßnahmen, können Sie die weiteren Abschnitte durch Klick auf die jeweilige Überschrift ein- und ausblenden. Mit "Speichern" verlassen Sie die Bildschirmseite.

Zu allen Feldern sind Feldhilfen hinterlegt, die Sie durch Anklicken des Feldnamens aufrufen können. Durch Klicken auf das blaue  bei Flurstücksangaben öffnet sich eine Detailansicht mit den zum Schlag/Teilschlag gehörenden Flurstücken.

Schlagbearbeitungsmaske			
▼ Flurstücksangaben ⓘ			
▼ Nutzungsangaben/Direktzahlungen			
Schlag-Nr.: <input type="text" value="17"/>	Bezeichnung: <input type="text" value="Am Wagenerwei"/>		
Nutzfläche: <input type="text" value="3,1102"/>	Kurzbezeichnung: <input type="text" value="KLEEGRAS"/>		
Nutzungscode: <input type="text" value="422"/>	CC-LE vorh.: <input type="text" value="N"/>		
Bei teilw. ökol. Landbau: <input type="checkbox"/>	EG-ÖkoVO bewirtschaftet: <input type="checkbox"/>		
Aktiv. ZA: <input type="text"/>	ÖVF-Code: <input type="text"/>	Kurzbezeichnung: <input type="text"/>	
▼ Zusatzfelder für spez. NutzungsCodes z.B. Mischkulturen, Erstjahr, Gattung/Art, Gemüse etc. ⓘ			
Bei NCs mit Kennzeichen Erstjahr:	Erstjahr:	<input type="text" value="2015"/>	
Bei NC 841:	Baumart bei KUP:	<input type="text"/>	Jahr der Anlage: <input type="text"/> Jahr der letzten Nutzung: <input type="text"/>
Bei NC 856:	Hopfencode:	<input type="text"/>	
Bei NC 610, 650 und 720:	Erweiterter NC:	<input type="text"/>	Kurzbezeichnung: <input type="text"/>
Bei NC 051:	NC der Mischkultur:	<input type="text"/>	
Bei NC 048, 190, 290, 390 und 801:	Gattung / Art:	<input type="text"/>	
Bei NC 701 und Hanf als Zwischenfrucht:	Hanf als Zwischenfrucht:	<input type="checkbox"/>	Hanfsorte: <input type="text"/> Hanfaussaatzeitraum: <input type="text"/>
Bei NC 066 mit ÖVF 13:	Aussaatjahr:	<input type="text"/>	
Bei NC 802 mit ÖVF 11/NC 852 mit ÖVF 10:	Neuanlage im aktuellen Kalenderjahr:	<input type="text"/>	
Bei NCs mit Bejagungsschneisen/Blühstreifen:	Bejagungsschneise:	<input type="checkbox"/>	Blühstreifen: <input type="checkbox"/>
Bei NCs mit Anbau unter Glas:	unter Glas:	<input type="checkbox"/>	

Ergänzend dazu folgende Hinweise:

- Wenn Sie mit der Schlag-/Teilschlagzeile, die Sie gerade bearbeiten, eine Ökologische Vorrangfläche (ÖVF) beantragen möchten, müssen Sie im Feld „**ÖVF-Code**“ den entsprechenden Code eintragen.
- Zum gewählten Nutzungscode (NC) werden die jeweils zulässigen ÖVF-Codes zur Auswahl angeboten. Beachten Sie, dass bei den spezifischen ÖVF-NutzungsCodes (NC 055 bis NC 080), zwingend die jeweils zugehörigen ÖVF-Codes auszuwählen sind.
- Wenn Sie **FAKT** beantragen möchten, wählen Sie, wie bisher, die passend zum ausgewählten Nutzungscode angebotenen FAKT-Codes in den Feldern „**FAKT-Code**“ aus. Beachten Sie, dass Sie bei manchen FAKT-Maßnahmen und Kulturen zusätzlich die Felder „**Hauptfutterfläche**“ bzw. „**unter Glas**“ anwählen müssen.
- Bei den FAKT-Codes 22 und 23 (B3.1 und B3.2 Artenreiches Dauergrünland) müssen Sie zusätzlich mindestens vier bzw. sechs Kräuter-codes auswählen. Dazu klicken Sie bitte auf die Schaltfläche . Es öffnet sich nebenstehendes Auswahlfenster. Hier markieren Sie bitte

die zutreffenden Kräuter, die auf der Fläche vorkommen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die kleinen Bildchen fahren, werden die Kräuter vergrößert dargestellt.

- Unter „Zusatzfelder für spez. Nutzungscodes“ haben Sie ggf. detailliertere Angaben zu den angebauten Kulturen zu machen, sofern das im Rahmen der Direktzahlungen und des Greening erforderlich ist.



4.4.10 Fehlerprüfung durchführen

Über die Fehlerprüfung erhalten Sie eine Rückmeldung, welche Eingaben nicht plausibel sind. Die Fehlerprüfung starten Sie im FSV mit einem Klick auf das Symbol  oder über den entsprechenden Eintrag im Menü "Aktionen" "Flurstücksverzeichnis prüfen" oder im Navigationsbaum mit einem Klick auf "Prüfen & Fehlerprotokoll". Es wird daraufhin eine Tabelle mit den vorhandenen Fehlern (F) und Hinweisen (H) angezeigt. Bitte bearbeiten Sie sämtliche Meldungen, zwingend jedoch die Fehlermeldungen (F), da Sie sonst den Antrag nicht abschließen können. Fehlerprüfungen können jederzeit durchgeführt werden.

4.4.11 Ausdruck des FSV / Import und Export der FSV-Daten

Sie erhalten den aktuellen Stand über den Navigationsbaum unter "Drucken" oder direkt im FSV unter "Drucken". Dort steht für das Flurstücksverzeichnis die aktuelle Version als pdf- oder Exceldatei zur Verfügung. **Bitte beachten:** Das FSV im unbearbeiteten Stand (Urladung) ist als pdf ausschließlich in der Dokumentenablage abgelegt.

Sie können das FSV in Dateiform auf Ihrem Rechner zur weiteren Nutzung z.B. in Schlagkarteiprogrammen speichern. Wählen Sie dazu im Flurstücksverzeichnis den Reiter "Datenimport/-export" aus. Unter "Export" stehen zwei Dateiformate zur Verfügung: CSV-Format und XML-Format.

Durch Klicken auf die jeweilige Schaltfläche "Export" wird eine entsprechende Datei auf Ihrem Rechner abgelegt.

Es ist möglich, die FSV-Daten aus externen Programmen (z.B. Schlagkarteiprogrammen) nach FIONA zu übernehmen. Hierfür ist die Importfunktion vorgesehen.

4.5 Allgemeine Daten

Bitte machen Sie auch in diesem Abschnitt die erforderlichen Angaben bzw. beantworten Sie die Fragen. In Abhängigkeit von der Unternehmensform (siehe Stammdaten) sind bestimmte Antragsabschnitte nicht auszufüllen (z.B. bei einem Einzelunternehmer sind keine Angaben im Abschnitt A4 "Angaben zum Unternehmen erforderlich"). In diesen Fällen werden zwar die Überschriften der Abschnitte angezeigt, alle weiteren Daten sind jedoch ausgeblendet. Die Tierhaltung wird nur angezeigt, wenn bei "Auswahl Maßnahmen" (Abschnitt G2) angegeben wurde, dass Tiere gehalten werden.

4.6 Maßnahmen

Hier werden die Maßnahmen angezeigt, die Sie unter "Auswahl Maßnahmen" (s. Kapitel 4.3) ausgewählt haben. Bevor Sie die entsprechenden Abschnitte ausfüllen, beachten Sie bitte die Funktionen und Informationen, die in den folgenden Kapiteln 4.6.1 und 4.6.2 beschrieben sind.

4.6.1 Blättern und Speichern der Daten

Insbesondere bei den "Maßnahmen", aber auch bei den "Allgemeinen Daten" und „Erklärungen“ etc. lassen sich die notwendigen Daten nicht auf einer Bildschirmseite anzeigen. Zum Blättern sind am oberen linken Rand der Seite die Schaltflächen "Speichern und Zurück" bzw. "Speichern und Weiter" vorgesehen.

Jedes Mal, wenn Sie eine Seite verlassen, werden zunächst alle vorgenommenen Änderungen gespeichert. Angaben, die Sie gemacht haben, können so nicht versehentlich verloren gehen.

4.6.2 Informationen zu Maßnahmen

Bei den Direktzahlungen (DZ) finden Sie in FIONA eine Übersicht zu den Zahlungsansprüchen und deren Nutzungen in den Altjahren. Aus der Übersicht geht der voraussichtliche Einzug in die nationale Reserve für das AJ 2018 und die Zahlungsansprüche, für die im aktuellen Antragsjahr ein Risiko für den Einzug besteht, hervor.

Außerdem finden Sie in DZ 2.1 in 2019 eine neu gestaltete Übersicht zu den im Flurstücksverzeichnis aktivierten Flächen. Ab 2019 entfällt der Regionenbezug (i.R. Bundesland). Damit können deutschlandweit ZA's aktiviert werden, unabhängig von deren Entstehung. Deutschland gilt nun als einheitliche Region.

Des Weiteren finden Sie in FAKT eine Übersicht zu den Verpflichtungen und den aktuellen Beantragungen. Die im Vorantragsverfahren angemeldeten Teilmaßnahmen werden mit einem Vorantragskreuz gekennzeichnet und der angegebene Vorantragwert dargestellt. Bei der Landschaftspflegerichtlinie werden die bestehenden LPR-Verträge angezeigt. Bei verschiedenen Datenfeldern sind ergänzende Informationen bzw. Hinweise hinterlegt. Die Informationen können Sie durch einen Klick auf das Symbol  abrufen.

4.6.3 Erforderliche Angaben zur Beantragung der Maßnahmen

In der Regel beantragen Sie die einzelnen Maßnahmen durch Mausklick in die dafür vorgesehenen Kästchen. Durch einen weiteren Mausklick entfernen Sie gesetzte Markierungen in den Kästchen wieder.

Einige Fragen / Erklärungen sind mit Ja-Nein Feldern versehen, bei denen zwingend eine Angabe aktiviert sein muss.

Bevor Sie die entsprechenden Markierungen setzen, lesen Sie die Texte aufmerksam durch und beantragen Sie nur die Maßnahmen, für die Sie auch die Bedingungen und Auflagen erfüllen bzw. erfüllen werden.

4.6.4 Auswertungsdaten zu den Maßnahmen

Insbesondere handelt es sich um Daten aus dem Flurstücksverzeichnis.

DZ2.1  **Übersicht zur Basisprämie und zur Greeningprämie: Ermittelte Angaben aus den Antragsdaten, vorbehaltlich einer vertieften Prüfung:**

Im Flurstücksverzeichnis aktivierte Fläche

Region 1	ZA Umfang laut ZID zur Verfügung 2 	Voraussichtlicher ZA-Umfang 3 	aktivierte Fläche (Schläge >= 10 ar) in ha 4	Abweichung (ha) 5	Voraussichtliche Abweichung (ha) 6 
Deutschland	74,2800	44,0000	0,0000	-74,2800	-44,0000

Ergebnisse zum Greening

Untenstehend erhalten Sie die Information, ob Sie die Greeninganforderungen "Anbaudiversifizierung" und "Ökologische Vorrangflächen" und "Erhaltung von Dauergrünland" auf Basis Ihrer derzeitigen Angaben einhalten, bzw. ob Sie davon befreit sind. Details dazu finden Sie in der Auswertung 8. Bitte beachten Sie, dass bei der Beantragung von den "OFV-Nutzcodes 070 - 080 (OVF (CC-LE)s) die Auswertung ggf. nicht korrekt ist - siehe hierzu auch den Hinweis auf der Auswertung.

- Von Anbaudiversifizierung befreit.
- Von der Bereitstellung Ökologischer Vorrangflächen befreit.

Diese Daten werden den voraussichtlichen Verpflichtungen/ vorhandenen Zahlungsansprüchen gegenübergestellt. Im Beispiel für die Auswertungsdaten bei DZ2.1 zu den ZA und zu den Greening-Anforderungen. Prüfen Sie, ob Ihre Angaben im Antrag stimmen!

4.6.5 Prüfungen der einzelnen Antragsabschnitte

Es ist zweckmäßig, jeden einzelnen Antragsabschnitt gesondert zu prüfen und die Fehler/Hinweise gesondert zu bearbeiten. Die Prüfung können Sie entweder über die Schaltfläche „Speichern und Prüfen“ am rechten unteren Ende jeder Seite anstoßen oder entsprechend Kapitel 4.10.

4.7 Erklärungen

Wenn Sie einen Gemeinsamen Antrag stellen, müssen Sie eine Reihe von Erklärungen abgeben. Für die Erklärungsabschnitte E1 bis E7 gibt es eine Sammelerklärung:

E8 Erklärung zu Abschnitt E1-E7

01 Die Abschnitte E1-E7 habe ich zur Kenntnis genommen.

Wichtig: Ohne Bestätigung dieser Erklärungen durch kann der Antrag nicht abgeschlossen werden.

Darüber hinaus sind im Abschnitt A6, A8 und E9 noch weitere Datenschutzerklärung erforderlich, die gesondert beantwortet werden müssen.

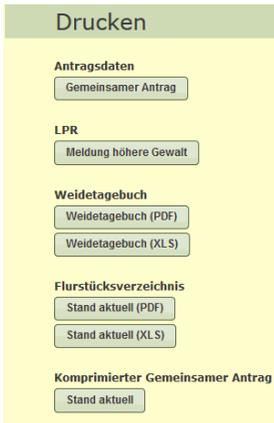
4.8 Auswertungen

Auswertungen

1. Kulturarten - Zusammengefasste Flächenangaben des Flurstücksverzeichnisses
2. Aktivierung von Zahlungsansprüchen - Angaben im Flurstücksverzeichnis
3. FAKT-Maßnahmen und Auswertung zu A1
4. LPR - Flächenangaben zu der Maßnahme LPR im Flurstücksverzeichnis
- 5a. Schlagflächen (PDF)
- 5b. Schlagflächen (XLS)
6. Schlaginformation Gebietskulisse Wasser
8. Auflagen zu Anbaudiversifizierung und Ökologische Vorrangflächen
9. Schlaginformation Gebietskulisse Steillagenförderung
10. Schlaginformation Gebietskulisse Mähwiesen-/Biotopflächen/Weinbausteillagen

Es handelt sich hier um Auswertungen aus dem Flurstücksverzeichnis. Mit den Auswertungen erhalten Sie eine Übersicht über den Umfang der beantragten Kulturen und Maßnahmen. Die Auswertungen stellen einerseits ein vollständiges Anbauverzeichnis dar, welches Sie für die Planung der Außenwirtschaft verwenden können. Andererseits ist es sehr wichtig, die Auswertungen mit den beantragten Maßnahmen abzugleichen.

Die Auswertungen werden als PDF-Dateien und z.T. Excel-Dateien dargestellt. Diese Dateien können auf Ihrem lokalen Rechner gespeichert und ausgedruckt werden.



4.9 Druck

Beim "Drucken" wird eine PDF-Datei bzw. z.T. Excel-Datei erzeugt, die Sie auf Ihrem Rechner speichern und ausdrucken können.

4.10 Prüfen

Grundsätzlich erfolgen bei der Eingabe der Daten verschiedene Formatprüfungen. Darüber hinaus sind im Verfahren FIONA folgende weitere Prüfungsmöglichkeiten vorgesehen:

→ Nur Flurstücksverzeichnis prüfen. Dies erfolgt direkt im **Flurstücksverzeichnis über das Menü**

"Aktion" und Auswahl von **"Flurstücksverzeichnis prüfen"**; siehe Abschnitt 4.6.5

→ Gesamtprüfung von **Flurstücksverzeichnis und Antragsdaten**. Diese Prüfungen werden über den Punkt "Prüfen & Fehlerprotokoll" im Navigationsbaum ausgelöst.

4.11 Abschließen / Komprimierter Gemeinsamer Antrag

Wenn Sie die Antragsdaten und das Flurstücksverzeichnis und die Schläge/ Teilschläge im GIS vollständig und fehlerfrei bearbeitet haben, können Sie mit der Funktion "Abschließen" die Antragsbearbeitung beenden. Ein Abschluss ist jedoch nur möglich, wenn im Antragsteil und im Flurstücksverzeichnis keine "Fehler" mehr vorhanden sind. Die ggf. noch vorhandenen "Hinweise" müssen nicht behoben werden, sollten jedoch von Ihnen überprüft worden sein. Mit dem Abschließen wird der **„Komprimierte Gemeinsame Antrag“** erstellt.

Wichtig: Nach Abschluss Ihres Antrags können Sie den Antrag über "Öffnen des Antrags" erneut öffnen und bearbeiten. Auch wenn Sie Ihren Antrag abgeschlossen haben und den zugehörigen komprimierten Antrag bei der Landwirtschaftsbehörde eingereicht haben und er dort registriert wurde, können Sie Ihren Antrag für z.B. Nachmeldungen oder Änderungen aufgrund der Vorabprüfungsergebnisse nochmals öffnen.

- Beachten Sie, dass Sie den zum letzten Abschluss gehörenden **„Komprimierten Gemeinsamen Antrag“** bei Ihrer unteren Landwirtschaftsbehörde einreichen.

- Damit die geänderten Antragsdaten rechtswirksam bei der Landwirtschaftsbehörde eingehen, müssen Sie den erneut geöffneten Antrag wieder abschließen und den zugehörigen komprimierten Gemeinsamen Antrag einreichen. Der zuerst eingereichte und registrierte komprimierte Gemeinsame Antrag bleibt solange gültig, bis Sie einen weiteren komprimierten Gemeinsamen Antrag einreichen!
- **Bitte beachten Sie, dass ein rechtswirksamer Zugang Ihres Gemeinsamen Antrags 2019 beim Landratsamt erst dann gegeben ist, wenn der unterschiedene „Komprimierte Gemeinsame Antrag“ dort eingegangen ist.**

Spätester Einreichungstermin ohne Kürzung der Beihilfen ist der 15. Mai 2019. Bei Einreichung vom 16. Mai 2019 bis einschließlich 11. Juni 2019 erfolgen Kürzungen der Beihilfe, danach wird der Antrag abgelehnt. Beachten Sie die weiteren Fristen insbesondere zu den Vorabprüfungen (vgl. "Grundsätzliches zur Antragstellung" und Kapitel II.1 der "Erläuterungen und Ausfüllhinweise zum Gemeinsamen Antrag 2019").

4.12 Rücksetzen auf Urladung

Für das FSV/GIS und die Maßnahmen kann jederzeit eine sogenannte Urladung durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass **ihre bisherigen Bearbeitungen gelöscht werden** und durch die Vorjahresdaten (FSV, Schläge im FIONA-GIS) ersetzt werden. Dabei wird auf den jeweils aktuellen Bearbeitungsstand dieser Vorjahresdaten im System der Verwaltung zurückgegriffen. Zur Auswahlseite für die Urladung gelangen Sie durch Klick auf „Rücksetzen Urladung“ im Navigationsbaum. Die im GIS bereits digitalisierten bzw. vorhandenen Schläge/Teilschläge werden aus der Schlagtabelle des Reiters „Schläge/Teilschläge“ und in der Kartenansicht in den Reiter „Vorlagen“ verschoben und stehen dort für eine spätere Übernahme/Bearbeitung als "Sicherung" zur Verfügung. Im Reiter "Schläge/Teilschläge werden nun die Vorjahresschläge unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen des Vorjahres angezeigt.

4.13 Länderübergreifende grafische Antragstellung

Seit dem Antragsjahr 2018 sind auch die Flächen, die in anderen Bundesländern bewirtschaftet werden, grafisch zu beantragen. Die Flächen werden im Antragssystem des jeweiligen Bundeslandes grafisch beantragt: Informationen finden Sie unter: <https://www.zi-daten.de/gsaa-adress.html>

4.13.1 Antragstellende mit Betriebssitz in BW

- Im Abschnitt A2 müssen Sie angeben, ob Sie Flächen in anderen Bundesländern bewirtschaften.
- Wenn ja, sind Eingaben in der neuen Maske "Flächen außerhalb BW" verpflichtend.
- Zusätzlich zur Erfassung der Flächen mit Nutzungsangaben in der Antragssoftware des anderen Bundeslandes, müssen Sie wie bisher die Flächen, die Sie außerhalb BW bewirtschaften, mit Nutzungsangaben wie ZA Aktivierung auch im FIONA-FSV erfassen.
- Für die Auszahlung relevant sind die Flächenangaben und Nutzungsangaben, die Sie im jeweiligen Bundesland erfassen. Bitte vergessen Sie nicht im jeweiligen System alle Nutzungsangaben wie ZA Aktivierung zu erfassen!

Wählen Sie das Bundesland in dem Ihre Flächen gelegen sind und Belegenheitslandes. Dort zeichnen Sie Ihre Flächen ein.

Löschen	Bundesland	
	Bayern	Text und Link zu Bayern

4.13.2 Antragstellende mit Betriebssitz außerhalb BW

- Antragstellende, die in FIONA 2019 erstmals die in BW bewirtschafteten Flächen grafisch beantragen, müssen Angaben in folgenden Bereichen machen: Stammdaten (siehe Kapitel 4.2) , Maske "Flächen in BW", grafische Erfassung der Flächen im GIS (siehe Kapitel 4.4.5 und 5) und im Flurstücksverzeichnis in den Bereichen "Nutzungsangaben/Direktzahlungen und ggf. unter "Zusatzfelder für spez. Nutzcodes".
- Nach Abschluss in FIONA müssen Sie den Komprimierten Gemeinsamen Antrag an der für Sie zuständigen ULB unterschrieben abgeben.
- **Bitte beachten:** Bisherige Antragstellende von Agarumweltmaßnahmen in BW mit Betriebssitz außerhalb BW müssen wie bisher auch Angaben in den Bereichen ADAT, Erklärungen etc. machen. Es sind jetzt aber zusätzlich Angaben zu ZA Aktivierung etc. im FSV erforderlich und es gelten neue Regelungen bei der Anmeldung an FIONA (siehe Kapitel 3.1)

BW1 Angaben von Flächen innerhalb Baden-Württembergs, die Sie in Ihrem Flächenverzeichnis grafisch erfasst

Sie haben die von Ihnen in Baden-Württemberg bewirtschafteten Flächen in FIONA grafisch erfasst. Die folgende Tabelle gibt Ihnen senden" die Flächen an die ZID senden und dann ggf. die Daten in die Antragssoftware in Ihrem Betriebsitzland aktiv laden oder Einhaltung der Anbaudiversifizierung und Einhaltung von Ökologischen Vorrangflächen zu berücksichtigen.

FLK	Nutzfläche	ZA	NC BW	OVF	Teilko	Schlag	Bezeichnung
DEBWL1141800N4SV	0,3240						Heb
DEBWL1675100Q46F	1,1178	1	112			4	wald
DEBWL1141800N78K	0,2643	1	044			100	dggs

01

02 Letztes Flächen senden: niemals

03

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.luea.ga-bw.de>

5. Geoinformationssystem (GIS)

5.1 Allgemeine Hinweise

FIONA-GIS erfüllt zwei Aufgaben:

1. FIONA-GIS stellt flächenbezogene Informationen zur Antragsunterstützung zur Verfügung
2. Im FIONA-GIS bearbeiten Sie Ihre Schläge/Teilschläge. Zu jedem Schlag/Teilschlag im FIONA-GIS gibt es eine Zeile im FIONA-FSV mit der entsprechenden Nutzfläche und der von Ihnen im FIONA-GIS vergebenen Bezeichnung. Die gezeichneten Schläge/Teilschläge sind wesentlicher Bestandteil Ihres Antrags und werden mit Ihrem FIONA-Antrag via Internet an die Landwirtschaftsverwaltung übermittelt. Über FIONA-GIS können Sie ebenso Hinweise zu **CC-Landschaftselementen** und zur **Bruttofläche Landwirtschaft** an die Landwirtschaftsverwaltung übermitteln (siehe Kapitel 5.6).

5.2 Aufbau FIONA-GIS

Klick mit Mauszeiger blendet Menü ein oder aus

Mausklick auf Symbol: → Wechseln zwischen GIS und FSV/Antrag

Suchfunktion:

Hinweise zu den Funktionen der Schaltflächen werden eingeblendet, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Symbol zeigen.

Bezeichnung	SNr	NC	Fläche
test33 1 2			0.1025
test33 1 1			0.2187
test33 2			0.2313
CC-LE TEstboden 1	1	451	0.0328
Testboden 1	1	451	1.6682
Test1	17	131	3.1102
Bettmaringen Waldhang	22	451	0.6087
Andelbach zurück 1 2 Weiter	11	451	9.8885

Neben den verschiedenen **Schaltflächen** und dem **Menü** steht eine komfortable **Suchfunktion** zur Verfügung, über die Sie nach Flurstücken, Orten oder Schlägen suchen können.

Das **Menü** mit den Reitern „**Schläge/Teilschläge**“, „**Vorlagen**“, „**RPA**“ und „**Karten**“ öffnet sich durch Mausclick auf den schwarzen Pfeil am rechten Rand:

„**Schläge/Teilschläge**“: Werkzeuge zur Erfassung Ihrer Schläge und Teilschläge. Übersicht zu den digitalisierten Schlägen/Teilschlägen (s. Kapitel 5.3)

„**Vorlagen**“: Schläge, die Sie im aktuellen Jahr oder im Vorjahr als Vorlage abgespeichert haben (s. Kapitel 5.4 Reiter Vorlagen), Sicherungskopien Ihrer Schläge aus dem Vorjahr und dem aktuellen Jahr, soweit Sie Urladungen durchgeführt haben und importierte Schläge, soweit Sie Schläge aus anderen GIS Systemen importiert haben. Wenn Sie Vorlagen abspeichern, müssen Sie einen "Typ" auswählen, beispielsweise "FAKT", "ÖVF". Neu seit Herbst 2018 ist der Vorlagen-Typ Pfluganzeige.

„**Karten**“: Auswahl der in der Karte dargestellten Informationen, Aufruf der Kartenlegende (s. Kapitel 5.5 Reiter Karten).

„**RPA**“ (Referenzpflegeauftrag): Werkzeuge und Übersicht zu den vorhandenen LE- und Bruttoflächenmarkern (s. Kapitel 5.6)

Informationen zu Schläge/Teilschläge, Flurstücken, usw.: Um Informationen zu Schläge/Teilschläge, Flurstücken oder anderen GIS-Objekten zu erhalten, klicken Sie im FIONA-GIS mit der Maus auf die Schaltfläche  und anschließend in der Kartendarstellung auf den betreffenden Schlag bzw. das Flurstück bzw. Kulissenfläche. Es öffnet sich ein Fenster mit weiteren Daten.

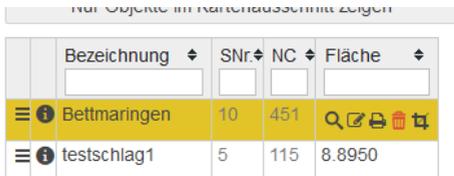
5.3 Schläge, Teilschläge

! Die in diesem Kapitel für Schläge beschriebenen Funktionen und Vorgehensweisen gelten entsprechend auch für Teilschläge!

5.3.1 Reiter „Schläge/Teilschläge“

5.3.1.1 Schlagtabelle

Der Reiter „Schläge/Teilschläge“ zeigt in der Grundeinstellung die Tabelle mit den aktuell vorhandenen Schlägen. Zu Beginn der Bearbeitung ist diese Tabelle mit



	Bezeichnung	SNr.	NC	Fläche
 	Bettmaringen	10	451	8.8950
 	testschlag1	5	115	8.8950

den Schlägen aus der Urladung (Stand Vorjahr unter Berücksichtigung von Verwaltungs- und Vor- Ort Kontrollen) befüllt, soweit Sie im Vorjahr einen Antrag gestellt haben, ansonsten ist die Tabelle leer.

Filterfunktion: Hierzu tragen Sie im jeweiligen Spaltenkopf der Tabelle die zu filternden Werte ein.

Sortierfunktion: Durch Klick auf den Spaltennamen kann die Tabelle nach den Werten in der jeweiligen Spalte auf- oder absteigend sortiert werden

Sie können die gewählte Bezeichnung des Schlags in der Tabelle jederzeit ändern. Zudem wird die Flächengröße des Schlags/Teilschlags angezeigt. Mit Klick auf  öffnet sich ein Fenster, in dem alle Flurstücke des Schlags aufgeführt sind. Zu jedem Flurstück ist die beantragte Nutzfläche eingetragen.

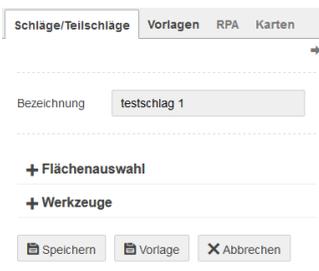
Mit Klick auf  wechseln Sie direkt in die Schlagbearbeitungsmaske des FSV zu diesem Schlag/Teilschlag.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf eine Zeile der Tabelle im Reiter „Schläge“ gehen, ändert sich die Ansicht: Die Schlagfläche wird nicht mehr angezeigt. Stattdessen werden 5 Symbole angezeigt, die Sie jeweils mit Mausclick auswählen können:

- Mit der Lupe  zoomen Sie auf den entsprechende Schlag.
- Mit dem Symbol  wählen Sie den Schlag zur Bearbeitung aus. Grenzpunkte können nun in der Karte direkt verschoben werden.
- Mit dem Drucker-Symbol  erstellen Sie einen Ausdruck des Schlags.
- Mit dem Papierkorb-Symbol  wird der Schlag gelöscht.
- Mit dem Symbol „Teilen“  können Sie den Schlag aufteilen um z.B. einen FAKT-Teilschlag zu digitalisieren.

5.3.1.2 Schaltfläche „Neu erfassen“

Nach Betätigen der Schaltfläche „Neu erfassen“ wird die Schlagtabelle ausgeblendet.



Angezeigt werden das Bezeichnungsfeld sowie die Abschnitte „Flächenauswahl“ und „Werkzeuge“. Durch Klick auf „Flächenauswahl“ bzw. „Werkzeuge“ werden jeweils die Details zum Abschnitt eingeblendet.

5.3.1.3 Abschnitt Flächenauswahl

Auswahlfeld mit verschiedenen Flächen, die bereits im GIS vorliegen. Schaltfläche für „Zoomen“ auf ausgewählte Fläche; „Übernehmen“ der Fläche als Schlag und „Abschließen“ wenn Fläche zum Abschneiden oder Fangen beim Zeichnen ausgewählt werden soll.



5.3.1.4 Abschnitt Werkzeuge

Symbol für freies Zeichnen und Eingabefeld für einen festen Abstand zwischen Grenzpunkten  m; Schalter zum Aus- und Einblenden der Anzeige der Entfernung zwischen einzelnen Grenzpunkten (Bemaßung);



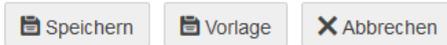
Symbol für Pufferstreifen zeichnen einschl. Eingabefeld für die Breite und Lage des Pufferstreifens:  m;

Schaltflächen für das **Fangen** bzw. **Abschneiden** an der unter Flächenauswahl gewählten Fläche;

Schaltflächen für das Bearbeiten des Schlags, für Loch digitalisieren und für das Löschen einzelner Grenzpunkte des Schlags

5.3.1.5 Schlag/Teilschlag speichern

Am Ende des Reiters „Schläge/Teilschläge“ finden Sie drei Schaltflächen: **Schaltfläche „Speichern“** für das abschließende Speichern des Schlags/Teilschlages. Der Schlag wird im GIS gespeichert und eine entsprechende



Nutzungszeile im FSV angelegt.

Schaltfläche „Vorlage“: Alternativ können Sie die digitalisierte Fläche auch als **Vorlage** abspeichern. In diesem Fall wird die Fläche im GIS gespeichert, es wird aber keine Zeile im FSV angelegt. Diese Funktion kann sinnvoll sein, wenn Sie zunächst im GIS Schläge zeichnen möchten und erst zu einem späteren Zeitpunkt diese Flächen als Antragsschläge auch ins FSV übernehmen möchten.

Den Vorgang einer Schlagerstellung können Sie jederzeit durch Klick auf die **Schaltfläche „Abbrechen“** abbrechen.

Der Einsatz der Werkzeuge ist im folgenden Kapitel im Detail beschrieben.

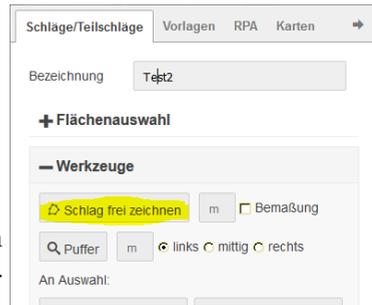
5.3.2 Werkzeuge zur Schlagdigitalisierung

- ! Soweit im Folgenden nichts anderes angegeben ist, entfällt bei den folgenden Arbeitsschritten das Klicken auf die Schaltfläche „Neu erfassen“, soweit Sie vom FSV über  und die Option „Neuen Schlag/Teilschlag erstellen“ starten.

5.3.2.1 Freies Digitalisieren

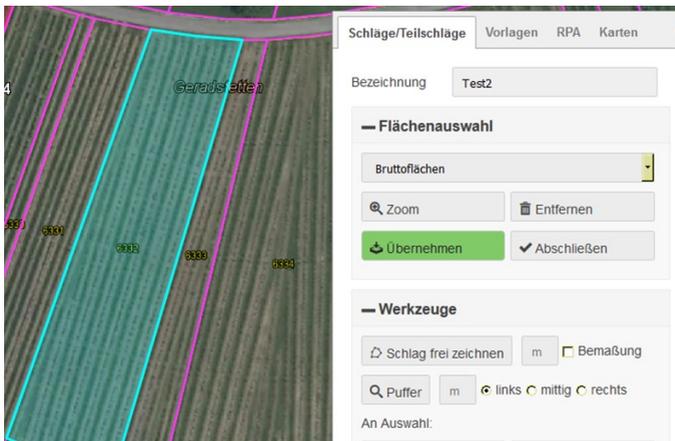
Starten mit „Neu erfassen“ → Bezeichnung eingeben → Werkzeuge → Schlagwerkzeug  auswählen → Grenzpunkte des Schlags mit Mausclick

setzen. Abschließen durch Doppelklick
(= digitalisieren) → Schaltfläche Speichern.



5.3.2.2 Flächen als Schlagflächen übernehmen

Wenn Sie Flächen, die im GIS vorhanden sind (z.B. Flurstücke, Bruttoflächen, FAKT-Höchstflächen, ÖVF (CC-LE) und Vorlagen) bewirtschaften, dann wählen Sie diese Funktion: **Starten mit „Neu erfassen“** → Bezeichnung eingeben → Flächenauswahl → z.B. „Bruttoflächen“ wählen → alle Bruttoflächen in der Kartenansicht werden lila umrandet



dargestellt → Anklicken der gewünschten Bruttoflächen in der Karte → die ausgewählten Bruttoflächen werden hellblau/türkis dargestellt → Schaltfläche „Übernehmen“ → Schaltfläche „Speichern“.

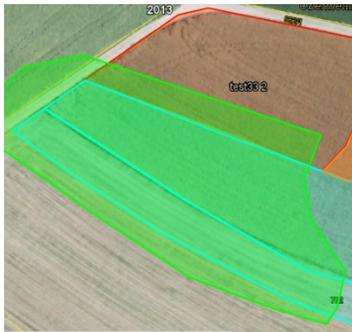
5.3.2.3 Flächen als Schlagflächen übernehmen und direkt bearbeiten

Starten mit „Neu erfassen“ → Bezeichnung angeben → Flächenauswahl → z.B. „Bruttoflächen“ wählen → alle Bruttoflächen in der Kartenansicht werden lila umrandet dargestellt → Anklicken der gewünschten Bruttoflächen in der Karte → die ausgewählten Bruttoflächen werden hellblau/türkis dargestellt → Schaltfläche „Übernehmen“ → Abschnitt „Werkzeuge“ anklicken → Bearbeiten klicken → Nun Grenzpunkte in Karte verschieben oder neu einfügen → ggf. nochmals Bearbeiten klicken → ggf. „Loch“ klicken um Loch zu digitalisieren oder „Punkte löschen“ um einzelne Grenzpunkte zu löschen → am Schluss der Bearbeitung: Speichern.

5.3.2.4 An Bruttofläche abschneiden

Wenn Sie sichergehen möchten, dass ein vorhandener Schlag ausschließlich auf Bruttofläche Landwirtschaft liegt, können Sie das Werkzeug "An Bruttofläche abschneiden" auswählen. Die Teilflächen, des Schlages, die außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft liegen werden dann automatisch abgeschnitten. Dieses Werkzeug ist insbesondere zur Bearbeitung von GIS-2 Fehlern geeignet.

5.3.2.5 Flächen als Begrenzung bei Schlagdigitalisierung auswählen

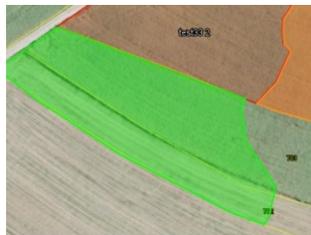


Wenn Sie z.B. Teile eines Flurstücks bewirtschaften und die Bewirtschaftungsgrenze in großen Teilen mit der Flurstücksgrenze zusammenfällt, dann wählen Sie diese Vorgehensweise. Überall dort, wo Sie Grenz-

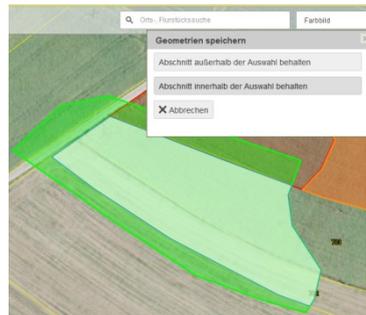
punkte außerhalb der gewählten Flurstücke setzen, wird beim Abspeichern die Grenze des Schlages automatisch auf die Flurstücksgrenze gezogen. Gleiches gilt auch für alle anderen Flächentypen die sie in der Flächenauswahl wählen können (z.B. Abschneiden an schon vorhandenen Schlägen)

Starten mit „Neu erfassen“ → Bezeichnung eingeben → Flächenauswahl → z.B. Flurstücke wählen → Anklicken der gewünschten Flurstücke → auf „Abschließen“ klicken → „Erfassen“ öffnen → Schlagwerkzeug  auswählen → Fläche digitalisieren → Schaltfläche „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt innerhalb der Auswahl“ auswählen → Speichern.

5.3.2.6 Auf Grenzen vorhandener Flächen fangen



Wenn Sie beim Digitalisieren Grenzpunkte auf die Grenzen vorhandener Flächen setzen möchten, wählen Sie die



Funktion Fangen: **Starten mit „Neu erfassen“** → Bezeichnung eingeben → Flächenauswahl → z.B. Flurstücke wählen → Anklicken der gewünschten

Flurstücke → auf „Abschließen“ klicken → „Erfassen“ öffnen → Schlagwerkzeug  auswählen → Schaltfläche „Fangen“ klicken → Fläche digitalisieren → Speichern. Die Funktion Fangen kann auch beim Zeichnen eines Pufferstreifens zugeschaltet werden.

5.3.2.7 Nahtloses Digitalisieren von Schlägen mittels Überlappungsprüfung

Wenn Sie an einen digitalisierten Schlag einen weiteren Schlag nahtlos anschließen möchten, digitalisieren Sie in den bestehenden Schlag hinein. Beim Abspeichern werden Sie darauf hingewiesen, dass überlappende Schläge vorliegen. Sie können nun wählen, ob der bestehende Schlag an den neuen Schlag angepasst werden soll („Neuer Schlag gewinnt“) oder ob der bestehende Schlag unverändert bleiben soll und der neue Schlag an den bestehenden Schlag („alter Schlag gewinnt“) angepasst werden soll.

5.3.2.8 Schläge teilen (z.B. FAKT- Teilschlag erzeugen)

Sie können Schläge auf einfache Weise teilen, indem Sie in der Schlagtabelle im Reiter Schläge beim betreffenden Schlag das Symbol  anklicken und anschließend die Trennungslinie in den Schlag einzeichnen. Es wird nun nach Namen für die beiden neu entstandenen Teilschläge gefragt. Die beiden neuen Teilschläge erben zunächst die Angaben des ursprünglichen Schlages. Nach Abspeichern wechselt die Ansicht in die Schlagbearbeitungsmaske des neuen Teilschlages. Hier geben Sie die erforderlichen Daten zum Teilschlag ein. In FIONA 2019 wird dieses Werkzeug auch für Vorlagen angeboten.

5.3.2.9 Schläge zusammenfügen

Sie können vorhandene Schläge, die räumlich aneinandergrenzen zu einem Schlag (Geometrie) vereinen: → Reiter Schläge/Teilschläge → Schaltfläche " Zusammenfügen" klicken → Auswahl der zusammenzufügenden Schläge per Mausclick in die betroffenen Schläge im Kartenbild → in weiterem Dialogfenster auswählen von welchem der bisherigen Schläge die Sachattribute (NC, Schlagnummer, usw.) übernommen werden sollen → "Speichern" führt zum Speichern der neuen zusammengefügt Schlaggeometrie, bisherige Schläge werden als Sicherung in die Vorlagen verschoben.

5.3.2.10 Schläge erfassen mit vorgegebener Entfernung zwischen Grenzpunkten (auch in Kombination mit Abschneiden usw. möglich)

Das Skizzenwerkzeug  gestattet es, für den Abstand in dem Grenzpunkte gesetzt werden können, eine feste Entfernung vorzugeben. Hierzu gehen Sie

wie in 5.3.2.1 beschrieben vor. Bevor Sie die Grenzpunkte in der Karte setzen, tragen Sie im vorgesehenen Feld die Streckenlänge in Metern ein. Sobald Sie in der Karte den ersten Punkt gesetzt haben und die Maus bewegen, wird in Richtung der Mausbewegung der nächste Grenzpunkt in der gewählten Entfernung angezeigt. Mit einem Klick setzen Sie den Grenzpunkt. Die feste Entfernung zwischen den Grenzpunkten kann auch während dem Zeichnen geändert oder ausgeschaltet werden. Hierzu tragen Sie einen neuen Wert ins Eingabefeld ein oder löschen den Wert im Eingabefeld. Die Digitalisierung der Fläche schließen Sie mit einem Doppelklick und Speichern ab.

5.3.2.11 Schläge erfassen mit Pufferwerkzeug

Wenn Sie beispielsweise einen Pufferstreifen mit vorgegebener Breite zeichnen möchten, gehen Sie wie folgt vor: **Start mit „Neu erfassen“** → Bezeichnung eingeben → Werkzeuge → Klick auf → gewünschte Breite und Lage (aus Zugrichtung) eingeben links mittig rechts → Strecke digitalisieren → abspeichern. Es empfiehlt sich, wenn beispielsweise entlang der Nutzungsartengrenze Grünland/Wald ein Pufferstreifen gezeichnet werden soll, die Nutzungsart Grünland zum Fangen zu aktivieren. Vorgehensweise: **Start mit „Neu erfassen“** → Bezeichnung eingeben → Flächenauswahl → Grünland auswählen → Betreffende Flächen in Karte durch Klick auswählen → Abschließen → Werkzeuge → gewünschte Breite und Lage (aus Zugrichtung) eingeben links mittig rechts danach Klick auf → Schaltfläche „Fangen“ klicken → Strecke digitalisieren → Speichern.

5.3.2.12 Entfernungen zwischen Grenzpunkten anzeigen



Wenn beim Schlagdigitalisieren (sowohl über das Schlagwerkzeug als auch über das Pufferwerkzeug) die aktuelle Entfernung zwischen den Grenzpunkten angezeigt werden soll, ist vor Aktivierung des Schlag- bzw. Pufferwerkzeugs bei „Bemaßung“ das Häkchen zu setzen.

5.3.2.13 Schläge über Kontextmenü bearbeiten

Digitalisierte Schläge können Sie über die Schlagtabelle (s. Kapitel 5.3.1.1)

bearbeiten oder über das **Kontextmenü**. Das **Kontextmenü** rufen Sie auf, indem Sie in den betreffenden Schlag mit der linken Maustaste klicken.

Das Kontextmenü bietet direkten Zugriff auf folgende Werkzeuge: Schlag bearbeiten, Schlag löschen, Schlag teilen, Schlag drucken, Schlag im FSV anzeigen. Mit „Kontextmenü schließen“ verlassen Sie das Kontextmenü. Auch bei der Nachbearbeitung digitalisierter Schläge können Sie Flächen zum Fangen und Abschneiden aktivieren und die weiteren in vorstehenden Kapiteln beschriebenen Werkzeuge nutzen.



5.4 Reiter Vorlagen / Import von Flächen

Hier finden Sie Flächen, die Sie im aktuellen Jahr als Vorlage abgespeichert haben sowie Sicherungskopien Ihrer Schläge wie sie im Zuge einer Urladung erzeugt werden.

Alle in der Tabelle aufgeführten Vorlagenflächen können beim Schlagdigitalisieren als Ausgangsflächen verwendet werden. Das Vorgehen ist in den Kapiteln 5.3.2.2 und 5.3.2.3 beschrieben.

Die Tabelle bietet grundsätzlich die gleichen Funktionen wie die in Kapitel 5.3.1.1 beschriebene Schlagtabelle des Reiters Schläge/Teilschläge.

Über die Schaltfläche „Import“ können Sie grafisch erfasste Flächen aus anderen Systemen importieren.

5.5 Reiter Karten

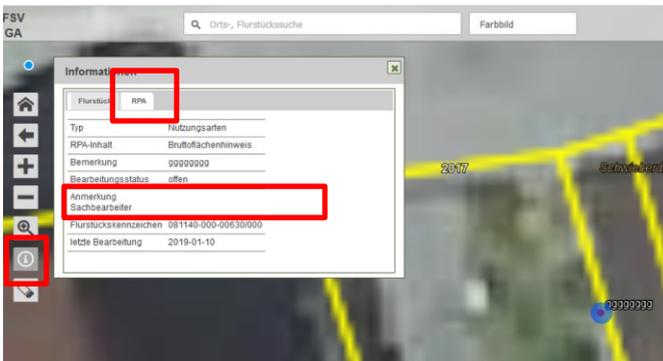
Auswahl der in der Karte dargestellten Informationen, Aufruf der Kartenlegende: Die Karteninformationen sind verschiedenen Oberbegriffen zugeordnet. Durch Klick auf einen Oberbegriff werden die einzelnen Karteninfos angezeigt und können durch Anklicken (Setzen eines Häkchens) ein- oder ausgeblendet werden. Durch Verschieben der Regler lässt sich die Transparenz (Deckungsgrad) der Karten einstellen. Die Legende wird durch Mausklick auf „Legende“ ein- oder ausgeblendet.

Mit der Schaltfläche „Kartenzusammenstellung“ können Sie Kartenthemen auswählen. Das System schaltet dann bestimmte Ebenen automatisch aktiv und inaktiv.

5.6 Reiter RPA: Referenzpflegeauftrag



Neu in 2019: In FIONA wird das Bearbeitungsergebnis zu einem RPA zukünftig angezeigt. Zum einen gibt die unterschiedliche, farbliche Darstellung des RPA-Punktes Auskunft über die Bearbeitung bzw. das Bearbeitungsergebnis. Unter Reiter Karten – Legende wird die Darstellung erläutert.



Außerdem wird bei erfolgreicher Bearbeitung des RPA (● oder ■) unter Informationen – RPA-„Anmerkung der Sachbearbeitung“ ein Kommentar angezeigt.

5.6.1 CC-LE

In folgenden Fällen müssen Sie zu Ihren Schlägen/Teilschlägen weitere Angaben zu CC-LE machen:

1. In der Natur vorhandene CC-LE sind im GIS **nicht** vorgegeben.
2. Im GIS vorgegebene CC-LE sind in der Natur vorhanden, aber die Größe oder der Typ ist im GIS zu korrigieren.
3. Im GIS vorgegebene CC-LE sind in der Natur **nicht** vorhanden.

Vorgehen in den Fällen 1 - 3:

Reiter RPA → Schaltfläche „+ neu erfassen“ → Typ „CC-LE“ wählen → ggf. Bemerkung eintragen → Abschnitt „Werkzeuge“: Schaltfläche „Punkt setzen“ anklicken → Punkt mit Klick an gewünschter Stelle in Karte setzen → Speichern. Nach einem Abschluss in FIONA werden die RPAs an das Verwaltungssystem übertragen und diese sind in FIONA gesperrt und können nicht mehr bearbeitet werden.

Zusätzliches Vorgehen in den Fällen 1 und 2:

Digitalisieren Sie die korrekte Fläche der CC-LE mit den Werkzeugen des Reiters Schläge/Teilschläge, gegebenenfalls ausgehend von den im GIS vorgegebenen CC-LE entsprechend Kapitel 5.3.2.3. Falls Sie die Bearbeitung im FSV starten, wählen Sie im Auswahlmenü die Option „Vorhandene Vorlage übernehmen“.

Wichtig: Speichern Sie das CC-LE mit der Schaltfläche „Vorlage Typ CC-LE“ ab und nicht mit „Speichern“ (vgl. Kapitel 5.3.1.5 Schlag/Teilschlag speichern).

5.6.2 Bruttoflächenhinweis

Soweit die im GIS angezeigten Bruttoflächen aus Ihrer Sicht überarbeitet werden sollten, gehen Sie wie folgt vor:

Reiter RPA → Schaltfläche „+ neu erfassen“ → Typ „Bruttofläche“ wählen → ggf. Bemerkung eintragen → Abschnitt „Werkzeuge“: Schaltfläche „Punkt setzen“ anklicken → Punkt mit Klick an gewünschter Stelle in Karte setzen → Speichern.

5.6.3 FAKT-Höchstflächenhinweis

Soweit die im GIS angezeigten FAKT-Höchstflächen (vgl. 5.7.4) aus Ihrer Sicht überarbeitet werden sollten, gehen Sie wie folgt vor:

Reiter RPA → Schaltfläche „+ neu erfassen“ → RPA-Inhalt: „FAKT-Höchstfläche“ wählen → ggf. Bemerkung eintragen → Abschnitt „Erfassung“: Schaltfläche „Punkt setzen“ anklicken → Punkt mit Klick an gewünschter Stelle in Karte setzen → Speichern.

5.7 Überlappungsprüfungen / Prüfungen zur Bruttofläche / Prüfungen zur FAKT-Höchstflächen

5.7.1 Überlappungen mit eigenen Schlägen

Soweit Sie beim Schlagdigitalisieren in bestehende eigene Schläge digitalisieren, werden Sie beim Speichern darauf hingewiesen, dass überlappende Schläge vorliegen. Sie müssen in einem Auswahlfenster wählen, ob der neue Schlag an den



bestehenden Schlag angepasst werden soll oder ob der bestehende Schlag verändert und an den neuen Schlag angepasst werden soll. Wenn Sie mit der Maus auf den entsprechenden Text fahren (zunächst ohne zu klicken), wird der Text grün hinterlegt und der durch Klicken der Option entstehende Schlag in der Karte blau dargestellt. Zudem wird durch einen gelben Pfeil die Überlappungsstelle markiert. Dies ist insbesondere bei kleinen Überlappungen hilfreich, die nicht immer ohne weiteres auszumachen sind. Alternativ können Sie die Digitalisierung abbrechen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Sie keine Schläge/Teilschläge speichern können, die sich mit Ihren eigenen Schlägen oder Teilschlägen überlappen.

5.7.2 Überlappungen mit Schlägen anderer Personen (GIS-1)

Soweit Sie beim Schlagdigitalisieren in bestehende fremde Schläge digitalisieren, werden Sie beim Abspeichern darauf hingewiesen, dass überlappende Schläge vorliegen. Sie müssen in einem Auswahlfenster wählen, ob Sie die Überlappung beibehalten möchten ("Nichts ändern") oder Ihr Schlag an den fremdem Schlag angepasst werden soll, d.h. an den Grenzen des fremden Schlags abgeschnitten werden soll ("Abschneiden"). Wenn Sie mit der Maus auf den entsprechenden Text fahren (zunächst ohne zu klicken), wird der Text grün hinterlegt und der durch Klicken der Option entstehende Schlag in der Karte blau dargestellt. Im Beispiel ist die Option "Abschneiden" zu sehen. Lila eingezeichnet ist der fremde Schlag.



Zusätzlich werden in der Fehlerliste des FSV Hinweise zu vorliegenden Überlappungen mit fremden Schlägen ausgegeben.

5.7.3 Landwirtschaftliche Schläge außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft (GIS-2)

Liegen Teilflächen eines Schlags außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft, wird die Fehlermeldung GIS-2 zu diesem Schlag ausgegeben. Diese Fehlermeldung bleibt so lange bestehen, bis Sie eine der zwei folgenden Bearbeitungen vorgenommen haben:

1. Sie korrigieren Ihre Schlagabgrenzung so, dass keine Schlagflächen mehr außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft liegen, hierzu verwenden Sie bitte das Werkzeug "An Bruttofläche abschneiden" (s. Kapitel 5.3.2.4).

2. Sie setzen einen Referenzpflegeauftrag (RPA s. Kapitel 5.6.2) dort, wo die Bruttofläche Landwirtschaft nicht korrekt abgegrenzt ist und aus Ihrer Sicht eine Korrektur der Bruttofläche Landwirtschaft durch die Verwaltung erforderlich ist.

Das Setzen eines RPA löst den GIS-2-Fehler auf. Stattdessen wird die Hinweismeldung "GIS-2+RPA" für den Schlag ausgegeben.

5.7.3.1 Sonderfall: Beantragung Trockene Heiden

Der Lebensraumtyp „Trockene Heiden“, wie er aus dem Layer „LRT 4030 Trockene Heiden“ unter Karten → Umweltdaten ersichtlich ist, ist auch dann beihilfefähig, wenn er außerhalb der in FIONA ausgewiesenen Bruttofläche liegt. Zur Beantragung können die Flächen unter Flächenauswahl (siehe Kapitel 5.3.1.3) ausgewählt werden und dann zur Erstellung eines Schlags/Teilschlages oder zur Verschneidung mit einem bereits bestehenden Grünlandschlag verwendet werden. Zur Bearbeitung der dann auftretenden GIS2-Fehlermeldung ist entsprechend Kapitel 5.7.3 ein RPA zu setzen.

5.7.4 FAKT-Schläge außerhalb der FAKT-Höchstflächen (GIS-10 bis GIS-15)

Liegen Teilflächen von (Teil-)Schlägen, die für nachfolgend genannte FAKT-Maßnahmen beantragt sind, außerhalb der genannten FAKT-Höchstflächen, werden die Fehlermeldung GIS-10 bis GIS-15 zu diesen Schlägen ausgegeben. Die Fehlermeldungen werden ausgegeben, soweit die Summe der außerhalb liegenden Teilfläche je (Teil-)Schlag größer als 200 m² ist.

FAKT Höchstfläche	Teilmaßnahmen in FAKT	Meldung in FIONA
FAKT Höchstfläche Acker	A1, E1(FC 40, 41), E2 (FC 42, 43), E3 (FC 44), E4 (FC 45), E7 (FC 48), F1 (FC 50), F2 (FC 51), F3 (FC 52), F4 (FC 53)	GIS-10
FAKT Höchstfläche Grünland	B1.1, B1.2 (FC 21), B3 (FC 22, 23), B4 (FC 24), B5 (FC 25)	GIS-11
FAKT Höchstfläche Acker und Grünland	A2, C1 (Streuobstbäume)	GIS-12
FAKT Höchstfläche Obstbau	E6 (FC 47)	GIS-13
FAKT Höchstfläche Weinbau	C2 (FC 30)	GIS-14
FAKT Höchstfläche Unter-Glas	E5 (FC 46)	GIS-15

Diese Fehlermeldungen bleiben so lange bestehen, bis Sie eine der drei folgenden Bearbeitungen (ggf. auch in Kombination) vorgenommen haben:

1. Sie korrigieren Ihre Schlagabgrenzung so, dass keine Schlagflächen mehr außerhalb der genannten FAKT-Höchstflächen liegen. Die Vorgehensweise ist in den Kapiteln 5.7.4.1 und 5.7.4.2 beschrieben.
2. Sie setzen einen Referenzpflgeauftrag (RPA s. Kapitel 5.6.3) dort, wo die FAKT-Höchstfläche nicht korrekt abgegrenzt ist und aus Ihrer Sicht eine Korrektur der FAKT-Höchstfläche durch die Verwaltung erforderlich ist. Das Setzen eines RPA löst z.B. den GIS-10-Fehler auf. Stattdessen wird der Hinweis "GIS-10+RPA" für den Schlag ausgegeben.
3. Sie löschen bzw. ändern den gesetzten FAKT-Code bzw. Nutzcode beim betreffenden Teilschlag im FIONA-FSV, weil Ihre bisherigen Angaben nicht korrekt waren, so dass die GIS-10 - 15 Meldungen nicht mehr ausgegeben werden.

5.7.4.1 Korrektur, wobei die außerhalb liegende Flächen tatsächlich nicht bewirtschaftet werden

Bewirtschaften Sie die außerhalb der FAKT-Höchstfläche liegenden Teilflächen tatsächlich nicht, sollte die Bearbeitung so erfolgen, dass der Schlag um die außerhalb der FAKT-Höchstfläche gelegenen Flächen bereinigt wird. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor (Beispiel: GIS-10):

Fehler-Nr.	Fehlerbeschreibung
GIS-10	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beartragung 44 und der Bezeichnung tgis-10-a liegen 0,1292 ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Acker. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beartragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie einen Höchstflächenmarker als Referenzpflgeauftrag.

Prüfen und Fehlerprotokoll

Filter löschen Protokoll drucken

Nr.	Bereich	Typ	GMKFLIK/Bezeichnung	Flur-Nr.	Flst-Nr.	Unter-Nr.	Schlag-Nr.	Zeile	Fehler-Nr.	Fehlerbeschreibung
158	FSV	F	tgis-10-a				600		GIS-10	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beartragung 44 und der Bezeichnung tgis-10-a liegen 0,1292 ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Acker. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beartragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie einen Höchstflächenmarker als Referenzpflgeauftrag.

a) Wechseln Sie ins GIS durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf die GIS-10 Fehlermeldung in "Prüfen und Fehlerprotokoll".

b) Blenden Sie über "Menü öffnen" → Reiter "Karten" → Abschnitt "FAKT-Höchstfläche" die der Fehlermeldung entsprechende FAKT-Höchstfläche z.B. "FAKT-Höchstfläche Acker" ein.

c) Nehmen Sie den fehlerhaften Schlag in Bearbeitung, indem Sie mit der linken Maustaste in den Schlag und dann auf „bearbeiten“ klicken.

Schläge/Teilschläge Vorlagen RPA Karten

Legende Kartenzusammenstellung

+ Digitalisierung

+ Flurstücke | Bruttoflächen | LE

FAKT-Höchstflächen

- FAKT Höchstfläche Acker
- FAKT Höchstfläche Grünland
- FAKT Höchstfläche Acker und Grünland
- FAKT Höchstfläche Obstbau
- FAKT Höchstfläche Unter Glas
- FAKT Höchstfläche Weinbau

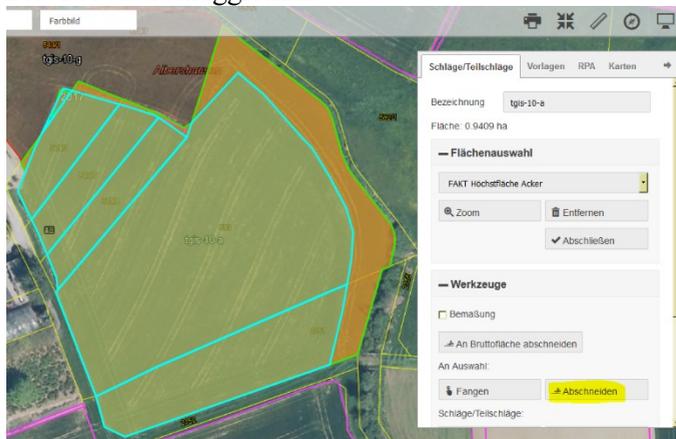
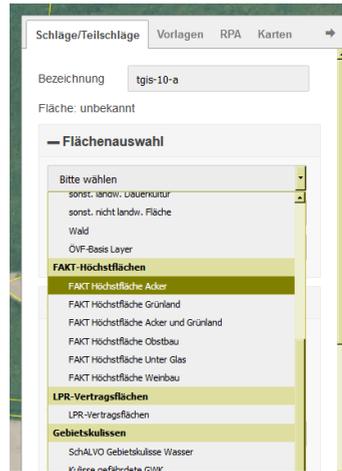
d) Im Reiter "Schläge/Teilschläge" wählen Sie unter "Flächenauswahl" die "FAKT-Höchstfläche Acker" aus. In der Karte werden alle FAKT-Höchstflächen Acker violett umrandet dargestellt.

e) Klicken Sie in der Karte in die FAKT-Höchstflächen aller Flurstücke, auf denen Ihr Schlag bisher liegt. Die FAKT-Höchstfläche wird nach Anklicken hellblau/türkis dargestellt.

f) Klicken Sie rechts im Menü unter "Werkzeuge" auf "Abschneiden" und wählen Sie bei der folgenden Abfrage "Abschnitt innerhalb der Auswahl beibehalten" aus. Die neuen Schlaggrenzen sind grün dargestellt.

g) Speichern Sie den geänderten Schlag, der nun vollständig innerhalb der FAKT-Höchstfläche Acker liegt, mit Klick auf die Schaltfläche "Speichern".

h) Zu dem Schlag wird kein GIS-10 Fehler mehr ausgegeben.



5.7.4.2 Korrektur, wobei die außerhalb liegenden Flächen tatsächlich bewirtschaftet werden, aber zu einem anderen Schlag gehören

Bewirtschaften Sie auch die außerhalb der FAKT-Höchstfläche liegenden Teilflächen, sollte die Bearbeitung so erfolgen, dass der ursprüngliche Schlag so aufgeteilt wird, dass im Ergebnis ein Schlag mit den innerhalb der FAKT-Höchstfläche gelegenen Flächen und ein oder mehrere Schläge mit den außerhalb der FAKT-Höchstfläche gelegenen Flächen entsteht. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor (Beispiel: GIS-10):

a) Wechseln Sie ins GIS durch Klicken auf die GIS-10 Fehlermeldung in der Fehler- und Hinweisliste

- b) Blenden Sie über "Menü öffnen" → Reiter "Karten" → Abschnitt "FAKT-Höchstflächen" die der Fehlermeldung entsprechende FAKT-Höchstfläche z.B. "FAKT-Höchstfläche Acker" ein.
- c) Digitalisieren Sie einen neuen Schlag über Reiter "Schläge/Teilschläge" → Schaltfläche "neu erfassen". Gehen Sie wie folgt vor:
 - a. über "Flächenauswahl" wählen Sie die "FAKT-Höchstfläche Acker" aus. In der Karte werden nun alle FAKT-Höchstflächen Acker violett umrandet dargestellt.
 - b. Klicken Sie in der Karte in die FAKT-Höchstflächen aller Flurstücke auf denen ihr Schlag bisher liegt. Die FAKT-Höchstflächen werden nach dem Anklicken hellblau/türkis dargestellt.
 - c. Betätigen Sie die Schaltfläche "Übernehmen".
 - d. über Flächenauswahl wählen Sie "Schläge/Teilschläge" aus. Ihre bisherigen Schläge werden nun violett umrandet dargestellt.
 - e. Klicken Sie in der Karte in den fehlerhaften Schlag. Der Schlag wird nach Klick hellblau/türkis dargestellt.
 - f. Betätigen Sie die Schaltfläche „Abschneiden“.
 - g. Bei dem folgenden Dialog wählen Sie „Abschnitt innerhalb der Auswahl behalten“.
 - h. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" im Reiter "Schläge/Teilschläge".
 - i. Bei dem folgenden Dialog wählen Sie „System soll bestehenden Schlag anpassen“.
- d) Im Ergebnis liegt ein neuer Schlag vor, der dem bisherigen Schlag, verkleinert um die Flächen außerhalb der FAKT-Höchstfläche, entspricht. Das heißt der neue Schlag liegt komplett innerhalb der FAKT-Höchstflächen.
- e) Im FIONA-FSV sind für den neuen Schlag die Sachattribute (Nutzcode, FAKT-Codes usw.) des bisherigen Schlages zu übernehmen.
- f) Beim bisherigen Schlag, der nun komplett außerhalb der FAKT-Höchstflächen liegt, sind im FIONA-FSV die Sachattribute ebenfalls entsprechend anzupassen (i.d.R Löschen der bisherigen FAKT-Codes und Ändern des Nutzcodes). Soweit diese Flächen einem weiteren angrenzenden Schlag zuzuordnen sind, können Sie die beiden Schläge auch zusammenfügen und dabei die Sachattribute des angrenzenden Schlages übernehmen. Die Funktion "Zusammenfügen" ist in Kapitel 5.3.2.9 beschrieben.
- g) **Hinweis:** Durch das beschriebene Vorgehen im Buchstabe c) können aus dem bisherigen Schlag auch mehrere Schläge entstehen (Schläge,

die kleiner 2 m² sind, werden nicht gespeichert), für die ebenfalls die Sachattribute entsprechend anzupassen sind.

h) Der GIS-10 Fehler wird nicht mehr ausgegeben.

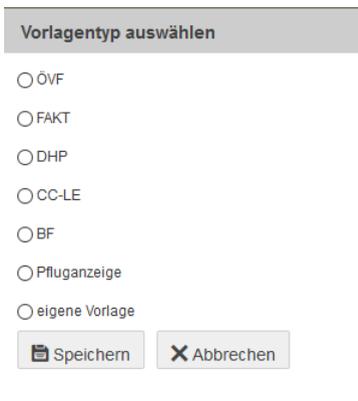
5.8 Ausnahmen von der grafischen Antragstellung

Von der grafischen Antragstellung ausgenommen sind

- Waldflächen (NC 995), es sei denn, Sie beantragen die Umweltzulage Wald. In diesem Fall müssen alle Waldflächen grafisch erfasst werden (siehe hierzu Kapitel 4.4.5)
- Flächen, für die ausschließlich Pheromone im Weinbau beantragt wird. Nutzungszeilen zu solchen Flächen sind im FSV in der Spalte „Schlag/ Teilschlag im GIS vorhanden“ nicht gekennzeichnet.

5.9 Herbständerungsmeldung

Wie in 2018 müssen Herbständerungsmeldungen für ÖVFs bzw. FAKT Begrünungen, bei denen eine neue Schlagaufteilung erforderlich ist, in FIONA zwingend grafisch als Vorlage mit dem Typ "ÖVF" bzw. "FAKT" abgespeichert werden. (siehe auch Kapitel 5.2 "Vorlagen").



Vorlagentyp auswählen

ÖVF

FAKT

DHP

CC-LE

BF

Pfluganzeige

eigene Vorlage

- Wenn Sie Vorlagen mit dem Typ "FAKT" oder "ÖVF" für Herbständerungsmeldungen abspeichern, werden diese Vorlagen im Reiter Karten → Digitalisierung → Layer "Herbstnachmeldungen" und im Reiter "Schläge/Teilschläge" → + neu erfassen → Flächenauswahl → Digitalisierung → Herbstnachmeldungen angezeigt.

- Zusätzlich müssen alle Herbständerungsmeldungen via Papierform bei der zuständigen ULB abgegeben werden. Hierzu kann die Auswertung 5 „Schlagflächen“ genutzt werden.